

BEAUTY FORUM

BEAUTY WELTWEIT

Schönheitsideale aus
anderen Ländern
ab Seite 10

ENDLICH WIEDER DA

Diese Lehren ziehen Ihre
Kolleginnen aus der Krise
ab Seite 22

Dossier:

Better Aging

Die neuen Forschungsergebnisse zur Hautalterung
ab Seite 32

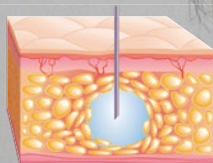
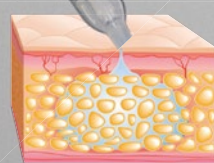
Für Gesicht, Hals,
Dekolleté und Haare!

MED-JET

Das nadelfreie Injektionssystem
für Mikro-Opening aus Kanada



Vergleich mit
Nadelinjektion.



Mit dem patentierten Niederdruckverfahren werden schmerzfrei und sicher Substanzen wie Hyaluronsäure, Kosmetika, Botox bis hin zu Medikamenten in gewünschter Menge und gewünschter Hauttiefe durch Hautöffnungen gebracht die 6 x kleiner sind als die kleinste Spritzennadel.



HAARWURZEL

STIRN LIFT

AUGENFALTEN

OHRLÄPPCHEN LIFT

NASOLABIAL

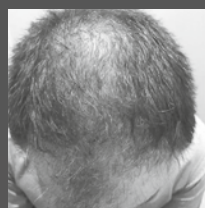
OBERLIPPENFÄLTCHEN

LIPPENVOLUMEN

GESICHTSSTRAFFUNG

DOPPELKINN

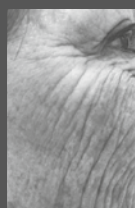
DEKOLLETÉ



Vorher



Nachher



Vorher

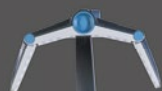


Nachher



Vorher

Nachher



VANQUISH ME™

Effektiv Körperfett
reduzieren mit Radiowellen
ohne Hautberührung



EXILIS™

Einziges Gerät mit Radiofrequenz
und Ultraschall gemeinsam für
Faltenreduktion und Fettzerstörung
an nahezu allen Körperbereichen



VIVACE®

Die neueste Generation
Anti-Aging und Hautverjüngung.
Mikro-Needling mit Radiofrequenz

PARKER WELLGROUP

PROFESSIONELLE BEAUTY SYSTEME

Bösch 104, CH-6331 Hünenberg
Telefon: +41 (0) 4451 - 215 30
info@parker-wellgroup.com
www.parker-wellgroup.com

Alle unsere Geräte sind von höchster
Qualität und mit wissenschaftlichen
Wirknachweisen. Wir verkaufen
keine Chinageräte.



Jetzt heisst es *umdenken!*

Die Kosmetikinstitute sind nun wieder offen, trotzdem ist noch lange nicht alles wie vorher. Das muss aber nicht unbedingt negativ sein, sondern hat auch einige positive Aspekte, wie mir Ihre Kolleginnen bei der **Umfrage „Stark aus der Krise!“** ab Seite 22 verraten haben: Dazu gehören unter anderem die Solidarität und Loyalität, die Sie von ihren Kunden erfahren haben, und die Rückbesinnung auf das eigene Tun: mehr bei sich zu sein und sich mehr auf die eigentlichen Wünsche zu konzentrieren. Diese Denkweise fällt auch bei den Kundenbuchungen auf, nach Corona lautet hier das Motto: Qualität vor Quantität.

Achtsam sollten Sie also nicht nur mit sich umgehen, sondern auch mit Ihren Kunden. Ein Ansatz zu einem modernen Institutskonzept könnte ein Umdenken beim Wort Anti-Aging sein: Was halten Sie von Better Aging? Klar, viele Ihrer Kundinnen kommen zu Ihnen, damit die Falten nicht ganz so tief werden und um den Alterungsprozess ein bisschen aufzuhalten, aber trotzdem: Altern gehört zum Leben dazu – ob wir uns schön fühlen beim Altern, ist vor allem auch eine Einstellungssache. In unserem **Dossier „Better Aging“** ab Seite 32 erfahren Sie mehr zu einem ganzheitlichen Verständnis zum Altern sowie die neuesten Behandlungsmethoden und Forschungsergebnisse zum Thema.

Wir sollten unsere Erlebnisse nutzen, um umzudenken und uns auf Neues einzulassen. Denn „[...] jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse) – also lassen Sie sich ein bisschen verzaubern!

Viel Spass beim Lesen, Ihre

Nadine Frank

Editor, nadine.frank@health-and-beauty.com

**WEITER
BILDEN!**



**BEAUTY
FORUM
SWISS**
by COSMOPROF

Weiterbildung ist der Schlüssel zum Erfolg!

Blocken Sie darum schon jetzt den **3. und 4. Oktober** – denn das ist der neue Termin der **BEAUTY FORUM SWISS 2020** in Zürich. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos finden Sie ab Seite 50 oder unter www.beauty-fairs.ch

Step-by-Step zum Cover



Ihnen gefällt der Cover-Look von Make-up-Artistin Reslie Mundwiler? Auf www.beauty-forum.ch finden Sie unter dem Webcode 153981 eine **exklusive Step-by-step-Anleitung zum Look** von Cover-Model Vivienne Oesch. Fotografiert hat Ralf Eyertt. Mehr zu ihm lesen Sie auf Seite 58.



30

SPEZIELLE BEDÜRFNISSE

Kosmetisch onkologische Behandlungen



32

Dossier BETTER AGING

Neueste
Forschungs-
ergebnisse zur
Hautalterung

Inhalt

JUNI 2020

COMMUNITY

- 6 : Branchen-News
- 7 : SFK
- 8 : BEAUTY FORUM
im Web
- 9 : Online-Seminare

BEAUTY & CARE

- ▶ 10 : International Beauty
Behandlungen verschiedener
Hauttypen
- 16 : Spieglein, Spieglein an der
Wand ...
Schönheitsideale aus aller Welt
- 18 : Helferchen für zu Hause
Beauty Tools
- ▶ 22 : Stark aus der Krise! 🦠
Umfrage
- 24 : News
Pflege
- 26 : „I say it like I mean it“ ...
Interview mit Nicolette Vlogt

- 28 : Endlich haarfrei – endlich Frau
Haarentfernung bei Trans-
gender
- 30 : Onkologische Kosmetik
Interview mit Kerstin Schmid-
Siklic und Erfahrungsbericht

▶ DOSSIER

- 32 : Better Aging
Intro
- 34 : Natürlich schön altern 🦠
Better Aging mit ganzheitlicher
Kosmetik
- 38 : Alles unter Kontrolle?
Neue Forschungsergebnisse
- 42 : Auf die sanfte Tour
Mesoporation
- 44 : Fältchen? Adieu!
Mimik-Fältchen kaschieren

LIFE & WORK

- 46 : Unvergleichlich
So gehen Sie gegen Vergleiche-
ritis vor

STYLE & FASHION

- 48 : Gekonnt konturiert
Ebenmässiges Hautbild
durch Contouring

MESSE

- 50 : Save the date!
26. BEAUTY FORUM SWISS

IN JEDER AUSGABE

- 3 : Editorial
- 52 : Ausbildungen
- 56 : Markt
- 57 : Impressum, Werbepartner,
Vorschau
- 58 : Ganz persönlich

Titelbild:

Make-up-/Hair-Artistin: Reslie Mundwiler
Foto: Ralf Eyertt
Model: Vivienne Oesch

YON
KA[®]
PARIS

NUDE PERFECT FLUIDE

Perfekte Haut,
natürlich.

Sofortige
Hautperfection
mit Blur Effekt

Schutz
gegen Umweltverschmutzung
und blauem Licht**

Multi-
Perfektionspflege
mit anhaltendem Effekt

96%
NATÜRLICHER
HERKUNFT



KLINISCH NACHWEISBARE WIRKSAMKEIT*
www.yonka.ch

*Klinische Studie unter Kontrolle eines Dermatologen (Messungen mit Instrumenten) + Fragebogen - 28 Tage Anwendung des Fluids zweimal täglich
22 Teilnehmerinnen im Alter von 20 bis 40 Jahren. **Ex-vivo-Tests an Hautzellkulturen nach Anwendung des NUDE PERFECT Fluide (Wirkung gegen Partikel aus der Luft und digitaler Verschmutzung)



Bei seinen neuen Behältnissen setzt Pharmos Natur vor allem auf Glas.

NEUES *Verpackungsdesign*

Pharmos Natur Green Luxury | Das Kosmetikunternehmen Pharmos Natur hat im Zuge eines Relaunchs sein Verpackungsdesign verändert und dabei vor allem Wert auf die Recyclingfähigkeit und ökologische Nachhaltigkeit gelegt. Die neuen Behältnisse sind aus Glas und Cremes befinden sich im Inneren in einer Vakuumverpackung mit einem recycelbaren Beutel aus lebensmittelzertifiziertem Polyethylen. Für das Design der Verpackungen werden handgemalte Zen-Aquarelle genutzt.

Tel. 031 832 43 00, www.pharmos-natur-suisse.ch

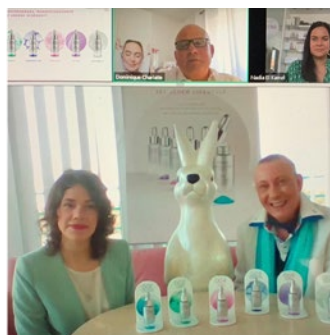
KOMPLETT ÜBERARBEITET

Farfalla | Mit seinem neuen Magazin bietet das Unternehmen Farfalla einen Blick hinter die Kulissen. So werden Styling-Momentaufnahmen von der Fashion Week in Helsinki gezeigt, die Grand Cru-Projekte des Unternehmens vorgestellt, die neben einer fairen biologischen Anbauweise auch auf einen sozialen Mehrwert der Arbeiter in den jeweiligen Ländern setzen, sowie die komplett überarbeiteten Pflege- und Stylingprodukte des Anbieters vorgestellt. Die vegane Hair-Care-Linie hat ein neues Verpackungskonzept: Die Flaschen basieren zu 100 Prozent auf Recycling-PET und sind zudem wiederauffüllbar. Bei den Tuben liegt der Anteil des wiederverwerteten Recycling-PET bei mindestens 50 Prozent.

Tel. 044 905 99 00,
www.farfalla.ch



Das Unternehmen Farfalla stellt im eigenen Magazin unter anderem seine Fairtrade-Projekte sowie seine neu überarbeiteten Produkte vor.



Die Beauty-Experten von Maria Galland Marko Spannowsky und Réka Pichon beim Live-Schulungsseminar.

VIEL KREATIVITÄT

Maria Galland | Kunden von Maria Galland konnten den Verkaufsumsatz von Kosmetikprodukten dank kreativer Ideen mit ihren Kunden gut aufrechterhalten: Während die Kosmetikstudios geschlossen blieben, nutzten sie die Zeit, die Produkte über andere Wege zu den Kunden nach Hause zu bringen. Maria Galland unterstützte ihre Geschäftskunden tatkräftig mit Vorlagen und Webinaren. Bei Letzteren wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie trotz schwieriger Umstände der Kundenkontakt intensiviert werden kann und die Verkäufe angeregt werden. „Als es hiess, die Kosmetikstudios werden am Montag geschlossen, war klar, wir müssen schnelle und effektive Unterstützung leisten“, so Dominique Chariatte, Geschäftsführer von Maria Galland. Bis auf Weiteres konnten die B2B-Kunden bei Maria Galland portofrei bestellen, und es wurden Diskussionsforen über Videokonferenz eingerichtet.

Tel. 044 245 43 70, www.maria-galland.ch



Der Anbieter Babor setzt auf eine klimaneutrale Produktion.

GANZ NEUTRAL

Babor | Seit Anfang 2020 ist das Kosmetikunternehmen Babor vollständig CO2-neutral. Während die Produktion am Hauptstandort in Aachen bereits seit 2014 durch Ökostrom, Photovoltaik und Öko-Erdgas klimaneutral ab-lief, werden nun auch die Emissionen von Anlieferungen, Packmitteln und Dienstreisen kompensiert, die nicht über eigene Massnahmen verhindert werden können. So fördert das Unternehmen unter anderem eine Windkraftanlage auf den Philippinen. Darüber hinaus wurde das Ziel verkündet, die Verwendung von Plastik bis 2023 um 30 Prozent zu senken.

Tel. 055 420 28 20, www.babor.ch

Immer *für Sie da!*

SEKRETARIAT DES SCHWEIZER FACHVERBANDS FÜR KOSMETIK – Während des Lockdowns und der Wiedereröffnung war das Sekretariat des Schweizer Fachverbands für Kosmetik stark gefordert. Die Mitarbeiter arbeiteten mit Hochdruck daran, ihren Mitgliedern mit Rat zur Seite zu stehen und neue Informationen vom Schweizer Bundesrat schnell zu bündeln.



Die Schweiz hat am 15. März 2020 die höchste Alarmstufe, den Lockdown, erhalten. Damit die Ausbreitung des Coronavirus eingedämmt werden kann, wurde das öffentliche Leben stark eingeschränkt. Nun war das eingetroffen, was befürchtet wurde: Der SFK musste nach dieser Bekanntgabe den Schulbetrieb einstellen und die Lernenden und Auszubildenden darüber informieren, dass der Fachverband bis auf Weiteres geschlossen hat.

Glühende Leitungen

Der SFK stand mit den Behörden in Kontakt und holte über verschiedene Kanäle Informationen über die Sachlage ein. Die Homepage des Fachver-

bands wurde laufend mit den neuesten Daten ergänzt. Obwohl die Mitarbeiter anfangs im Homeoffice arbeiteten, war die SFK-Hotline jeden Morgen für drei Stunden geöffnet. Mit der Ankündigung, dass die Kosmetik- und Coiffure-Geschäfte am 27. April 2020 wieder öffnen dürfen, wurde ein Schutz- und Hygienekonzept ausgearbeitet. Die Verbandsmitglieder wurden informiert, und das Konzept wurde auf der Homepage des SFK veröffentlicht. Die Telefone liefen anschliessend heiss. Über Stunden gaben die Mitarbeiter des SFK Auskünfte und beantworteten Fragen. Viele Kosmetikerinnen waren unsicher, ob sie das Konzept richtig umsetzen können. Häufig gestellte Fragen waren: „Woher bekommen wir Schutzmaterial?“, oder: „Kann ich Personen aus der Risikogruppe behandeln?“

Schulbetrieb geht weiter

Am 8. Juni 2020 kann der SFK den Schulbetrieb ebenfalls wieder starten. Der SFK ist auf die Situation gut vorbereitet und hat die entsprechenden Schutzmassnahmen umgesetzt. Das ganze SFK-Team freut sich, wenn der Schulbetrieb wieder einigermaßen normal laufen kann. □



Schweizer Fachverband
für Kosmetik
Bernstrasse-West 64
5034 Suhr
www.sfkinfo.ch

#beautyforumschweiz

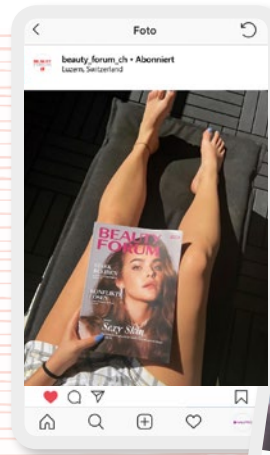
JA, **LIKE** MICH DOCH!



WWW.INSTAGRAM.COM/BEAUTY_FORUM_CH



AUF INSTAGRAM ZEIGEN WIR
EUCH NICHT NUR, WAS WIR DEN
GANZEN TAG MACHEN,
UND WAS UNS INSPIRIERT,
SONDERN ...



... AUCH TOLLE HIGHLIGHTS AUS DEM
HEFT, VON UNSEREN MESSEN UND EVENTS.
WIR FREUEN UNS ÜBER EIN HERZ VON EUCH!

www.beauty-forum.ch

ONLINE MEHR ERFAHREN!

WWW.BEAUTY-FORUM.CH



SCHAUT VORBEI AUF UNSERER WEBSITE!
DORT ERWARTEN EUCH TOLLE ZUSATZINFORMATIONEN
ZU ARTIKELN, LEHRREICHE ONLINE-SEMINARE
UND, UND, UND ...

WWW.BEAUTY-PROFI-SHOP.CH

Jede Ausgabe der BEAUTY FORUM ist auch online erhältlich. Ihr habt die Wahl, ob ihr die BEAUTY FORUM lieber als Printmagazin in der Hand haltet oder sie euch auf dem Tablet oder PC anschaut.

Ausgabe verpasst?

Euch interessiert ein Thema, das in der BEAUTY FORUM war, habt aber die Ausgabe verpasst oder verlegt? In unserem Online-Archiv könnt ihr auf alle Ausgaben zugreifen.



(SK)INFLUENCER

TUTORIALS UND FACHVORTRÄGE – Auf unserer Website vermitteln Experten aus der Branche fundiertes Fachwissen und die neuesten Trends in den Bereichen Beauty, Medical, Business und Nail:

MIT UNS SIND SIE IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND!

Sie können sich also jederzeit bequem von zu Hause aus weiterbilden. Die anstehenden Termine finden Sie auf dieser Seite. Alle bisherigen Tutorials und Fachvorträge finden Sie auf unserer Website unter: **www.beauty-forum.ch/online-seminare**

BEAUTY



Online ab 7. Juli

ERNÄHRUNGSMYTHEN: DU BIST, WAS DU ISST?

Von Paleo, Intervallfasten über Low Carb – es gibt viel Auswahl an Ernährungsweisen: Als Konsument weiss man gar nicht mehr, welche Ernährung die „richtige“ ist. Kosmetikerin und Ernährungswissenschaftlerin Sonja Klothen verschafft Ihnen einen Überblick darüber, welche Inhaltsstoffe sich positiv oder negativ auf die Hautgesundheit auswirken.

Referentin:
Sonja Klothen

Weiteres Online-Seminar:
Hormone ausser Rand und Band, Referentin: Ranina Janz, online abrufbar 13. Oktober

MEDICAL



Online ab 1. September

HAUTSCHÜPPCHEN UND HAARE

Wie sehen die aktuellen Hygienestandards für die Kosmetikerin im Bereich Haut und Haare aus? In diesem Tutorial erklärt Heilpraktikerin und Kosmetikerin Susanne Pfau, welche Krankheiten von den winzigen, aber hygienisch bedeutsamen Partikeln, auch im Institut lauern können und wie Sie hygienisch korrekt arbeiten.

Referentin:
Susanne Pfau

Weiteres Online-Seminar:
Rosacea erkennen, Rötungen richtig behandeln, Referentin: Giedre Rasche, online abrufbar 20. Oktober

BUSINESS



Online ab 23. Juni

3 WEGE FÜR MEHR ERFOLG

Nutzen Sie Fortbildungen und spezialisieren Sie sich! Kosmetikerin Fabienne Pinger zeigt Ihnen drei mögliche Wege detailliert auf: die Heilpraktikerzulassung, den Beruf der onkologischen Kosmetikerin und den Wellness- und Spa-Manager. Erfahren Sie, wie Sie die Weiterbildungen in Ihren Alltag integrieren und was Sie danach verdienen können.

Referentin:
Fabienne Pinger

Weiteres Online-Seminar:
Keine roten Zahlen mehr, Referentin: Fabienne Pinger, online abrufbar 24. November

NAIL



Online ab 2. September

PROGRAMMIERE DICH AUF ERFOLG

Setzen Sie Ihren Nagelstudio-Alltag mithilfe der richtigen Denkweise auf Erfolgskurs: Entdecken Sie, wo sich Ihre negativen Glaubenssätze und Blockaden verbergen. Wie Sie Ihre Verhaltensmuster aufbrechen und Stress vermeiden und so erfolgreicher und mit mehr Stabilität Ihren Alltag meistern können.

Referentin:
Bettina Hillemacher

Weiteres Online-Seminar:
Freuen Sie sich in der nächsten Ausgabe auf weitere spannende Webinare von Experten!



International *Beauty*

BEHANDLUNG VERSCHIEDENER HAUTTYPEN – In regelmässigen Abständen kommen immer wieder neue Trends aus aller Welt zu uns: Neue Produkte, neue Behandlungen oder alte traditionelle Anwendungen, die neu interpretiert werden. Aber sind wirklich alle Trends und alle Produkte immer die beste Wahl für jede Haut?

BEAUTY & CARE





Grosse Vorsicht ist bei Licht- und Laser-Behandlungen von schwarzer Haut geboten: Hier kann es zu einer Depigmentierung kommen!

Es heisst, „Schönheit liegt im Auge des Betrachters.“ Richtig, denn unabhängig von den ganz persönlichen und individuellen Vorlieben, die jeder Einzelne hat, sind die **Schönheitsideale von Land zu Land verschieden** und für uns hierzulande manches Mal skurril. Trends und landesübliche Vorlieben sind oft völlig anders, als wir sie kennen.

So ist es bei uns schick, einen leicht gebräunten Teint zu haben. Dieser symbolisiert für viele Gesundheit. Denken Sie nur an den Satz: „Du siehst gesund aus mit deinem braunen Teint!“ Nicht selten gefolgt von „Warst Du im Urlaub?“, was für uns häufig und unbewusst mit einem gewissen Grad an Wohlstand verbunden wird. Denn wer

in den Urlaub fahren kann, muss Geld auf dem Konto haben!

In China dagegen ist es fast schon verpönt, braun zu sein! Je blässer die Haut, desto besser! Die vornehme Blässe ist dort auch heute noch ein Schönheitsideal, dem mit harter Beauty-Routine Tag für Tag nachge-eifert wird!

Viele Trends, die die Schönheit betreffen, sind nicht nur länderspezifisch, sondern verändern sich über die Jahre: von schmalen zu buschigen und dunklen Augenbrauen oder von schmalen und klein geschminkten bis hin zu voluminösen aufgespritzten Lippen.

Trends gehen, Haut bleibt

Trends verändern sich und auch die Schönheitsideale. Was hingegen sehr konstant ist, ist die generelle Beschaffenheit der Haut.

Jede Haut braucht Pflege. Und doch gibt es kleine und feine Unterschiede, die bei der Pflege zu berücksichtigen sind, so wie ein rothaariger Typ tendenziell eher zu Sommersprossen neigt und auf einen hohen Sonnenschutz keinesfalls verzichten soll. So neigt beispielsweise die schwarze Haut oft zu Akne und entzündlicher Hyperpigmentierung.

Ein paar kleine Tipps und hilfreiches Wissen für die wundervolle Vielfalt, die wir auf unserer Welt haben, folgen nun.

Schwarze Schönheit

Dunkle Haut bringt von Haus aus einige Vorzüge mit sich: Sie enthält eine hohe Konzentration an Melanozyten. Das bringt den Vorteil, dass dunkle Haut unempfindlicher auf UV-Strahlen reagiert. So ist die Faltenbildung durch UV-Strahlen wesentlich geringer. Dunkle Hauttypen haben einen höheren Öl-Gehalt, der die Haut ebenfalls vor einer frühzeitigen Hautalterung bewahrt. Und last but not least erneuert sie sich zweieinhalb Mal schneller als helle Haut.

Worauf ist durch diese Eigenschaften in der Pflege zu achten?

Auch dunkle Haut braucht Sonnenschutz! Ein LSF von mindestens 15 ist empfehlenswert. Die schnelle Erneuerung der Haut und die erhöhte Öl-Produktion fordern regelmässige Peelings ein. Nicht selten neigt schwarze Haut zu Entzündungen, Aknebildung und Verkapselfungen, welche zur post-entzündlichen Hyperpigmentierung führen.

Reinigungsprodukte mit Salizylsäure oder ähnliche „scharfe“ Präpara-



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:
Mayleen Eraerts erklärt, welche Reihenfolge
beim Einsatz von Beauty-Produkten die richtige
ist. Den Artikel finden Sie auf unserer
Internetseite unter www.beauty-forum.ch.
Geben Sie einfach den Webcode 151797 ein.

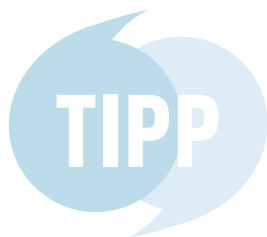
te wie **AHA-Peelings in der Kabine können hilfreich sein**, sind generell jedoch mit Vorsicht zu geniessen, da die Haut unkontrolliert aufgehellert werden kann. Die Haut sollte mit Feuchtigkeit versorgt werden. Seren und Cremes mit Hyaluronsäure sind hier empfehlenswert.

Asiatische Perfektion

Was man schätzt und nicht als selbstverständlich betrachtet, wird nicht vernachlässigt. Diesem Motto kommen die asiatischen Frauen in der Tat nach, wenn es um ihre tägliche Beauty-Routine geht. **Die Hautpflege asiatischer Frauen ist um viele Schritte ausführlicher als bei europäischen Frauen.** So umfasst eine koreanische Pflegeroutine 12 Schritte. Die vornehme Blässe und ein jugendlicher Glow stehen bei asiatischen Frauen ganz hoch im Kurs.

Während Europäerinnen mehr auf den „sun kissed teint“ stehen und häufig zu Selbstbräuner-Produkten greifen oder zur schlimmeren Variante, den Teint im Solarium knusprig zu bräunen, greifen Asiatinnen insbesondere zu Pflegeprodukten, die mit einer Whitening-Funktion ausgestattet sind. Bei dieser Teint-Vorliebe wundert es nicht, dass Asiatinnen auf ganz andere Produkte Wert legen, als es dunkelhäutige oder Frauen mit mitteleuropäischer heller Haut tun.

Studien haben ergeben, dass die Beschaffenheit asiatische Haut dicker ist als die der Mitteleuropäer. Diese Eigenschaft lässt die asiatische Haut langsamer altern und Falten entstehen in der Regel später. Asiatische Haut neigt jedoch zu Pigmentierung und ist oft sehr sensibel! Trockene Haut durch einen geringeren NMF (Natural Moisturizing Factor) ist oft der Fall.



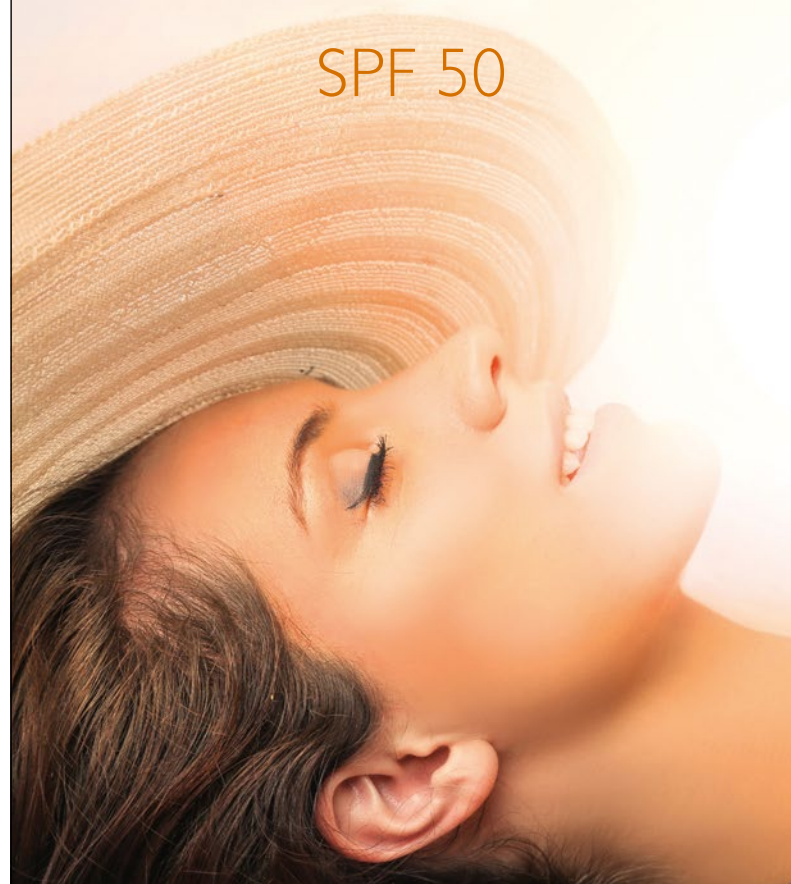
Auch wenn dunkle Haut robuster wirkt, so kann sie durchaus empfindlich sein. Wichtig ist daher, eine ausführliche Anamnese, um die individuellen Bedürfnisse Ihres Kunden zu erfahren.

Grosse Vorsicht ist bei Licht- und Laser-Behandlungen geboten: Hier kann es zu einer Depigmentierung kommen! Durch die erhöhte Haut-Erneuerung bieten sich regelmäßige Peelings für den Heimgebrauch an. Scrubs und – nach individueller Abstimmung – Reinigungsprodukte mit zum Beispiel Salizylsäure oder Seren mit Retinoiden (Vitamin A) sind empfehlenswert.


LYDIA DAINOW
— SUISSE COSMETIC —

DaiSun Anti-Aging Fluid

SPF 50



Sonnenschutz der neusten Generation

Schützt nicht nur vor
UVA und UVB Strahlen, sondern auch
vor Infrarotstrahlen und Blaulicht.



Weitere Informationen unter:

Telefon: +41 (0)62 878 31 41

www.lydiadainow.com



Vornehme Blässe und jugendlicher Glow stehen bei asiatischen Frauen ganz hoch im Kurs.

Für die Heimpflege der Kundin bieten sich Fruchtsäure-Kuren oder Vitamin-C-Kuren an oder generell Präparate, die eine abtragende und aufhellende Wirkung haben; unter anderem werden auch Retinoide bevorzugt.

Orientalische Vorzüge

Frauen und Männer im Orient haben einen **sehr hohen Anspruch**, wenn es um ihr Erscheinungsbild geht. Mir kommen immer sofort die perfekt geschminkten Frauen mit perfekten Au-

genbrauen in den Sinn. Ich persönlich habe noch keine Frau aus dem Orient kennengelernt, die die Perfektion rund ums Auge nicht beherrscht und höchsten Wert darauf legt.

Auch die Männer mit den perfekt getrimmten Bärten, Brauen und Haaransätze sind hier wohl die Vorreiter auf dem Gebiet!

Ausgiebige und höchst entspannende Körperpflegerituale sind auch bei uns der Inbegriff vieler Spa-Behandlungen. In der Tat habe ich als Teenager viele meiner Beauty-Kenntnisse von meiner türkischen Freundin erlernt!



Für die Inbetriebnahme einiger Geräte gelten zukünftig spezielle Voraussetzungen. Welche das sind und welche apparativen Anwendungen Sie nicht mehr in Ihrem Institut durchführen dürfen, erfragen Sie bitte bei Ihrem jeweiligen Gerätehersteller.

Neben der Regelmässigkeit alle vier Wochen zur Kosmetikerin zu gehen, spielte das Enthaaren eine grosse Rolle.

Da ich selbst blond bin und mich meine Gesichts- oder Körperbehaarung persönlich nie betroffen hat, habe ich damals schon hautnah miterlebt und natürlich ausprobiert, was Faden und Wachs alles können! Ich werde nie vergessen, wie mir die Kinnlade runterfiel, als ich zu der Erkenntnis kam, dass man sich auch als Frau die Nase enthaaren kann! Heute geht es meinen Kundinnen so, wenn ich ihnen sage, dass die Nase mal dran ist! Zur Gesichtsenthaarung stehen uns kosmetisch heute viele verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Neben den modernen und teureren Varianten wie Laser- und Lichtmethoden, sind Enthaarungen mit Wachs, Sugar oder Fadentechnik bei Kunden eine gefragte Alternative, um lästige Haare loszuwerden.

Was uns alle gleichermassen vereint, ist der Wunsch nach einer optimal gepflegten Haut und einem schönen Haut- und Erscheinungsbild. Wie heisst es immer so schön: Unterm Strich sind wir halt doch irgendwie alle gleich! □

KALKULATION FRUCHTSÄUREBEHANDLUNG

Arbeitsschritt	Dauer	
Abreinigung	5 Minuten	
Fruchtsäurepeeling	3–10 Minuten	
Serum mit Ultraschall	10 Minuten	
Maske	20 Minuten	
Abschlusspflege	5 Minuten	
Kosten Materialeinsatz	ca. CHF	8.00
Empfohlener Dienstleistungspreis (Arbeitszeit kalk. mit CHF 2.00/Min.)	CHF	100.00
Empfohlener Behandlungspreis inkl. MwSt.	CHF	116.00*

*Die Preise variieren je nach Standort des Instituts.



MAYLEEN ERAERTS

Die Kosmetikerin betreibt ihr eigenes Institut in Barsinghausen. Sie ist Expertin für ganzheitliche Kosmetik und hat sich auf die Themen Anti-Aging und Wirkstoffkosmetik spezialisiert. www.may-beauty.de



Medienpartner:



Weitere Informationen
und die Anmeldeunterlagen
finden Sie unter
[www.beauty-fairs.ch/
meisterschaften](http://www.beauty-fairs.ch/meisterschaften)

Foto: Sepimor / shutterstock.com



NATURAL GLOW

26. Schweizer Make-up Meisterschaft, 04. Oktober 2020

MAKE-UP MEISTERSCHAFT

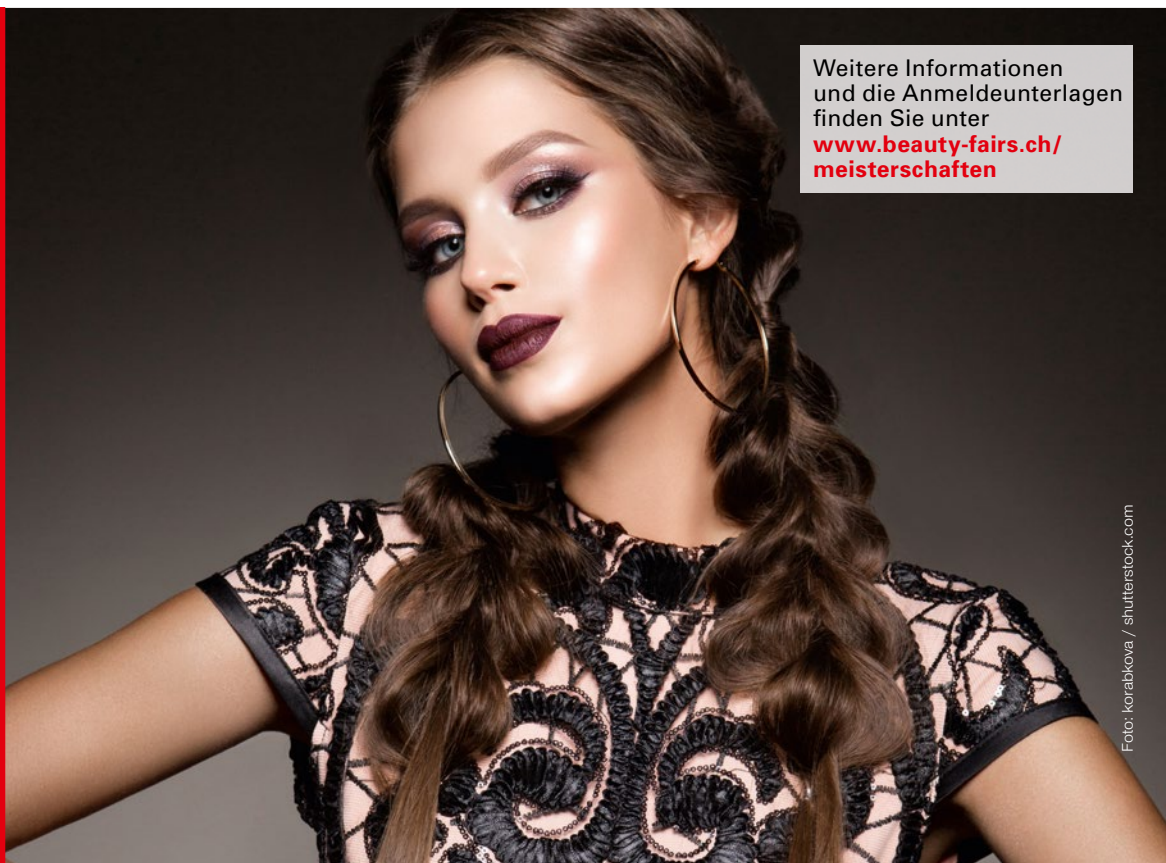


Medienpartner:



Weitere Informationen
und die Anmeldeunterlagen
finden Sie unter
[www.beauty-fairs.ch/
meisterschaften](http://www.beauty-fairs.ch/meisterschaften)

Foto: korabkova / shutterstock.com



RED CARPET LOOK

7th Newcomer Make-up Trophy - 03. Oktober 2020

NEWCOMER MAKE-UP-TROPHY

Spieglein, Spieglein an der Wand...

SCHÖNHEITSIDEALE AUS ALLER WELT – ... wer ist die Schönste im ganzen Land? Überall auf der Welt unterscheiden sich die Vorstellungen davon, was jemanden wirklich „schön“ macht, immens. Ein Blick auf die verschiedenen Perspektiven zeigt, dass Attraktivität viele Gesichter hat und es keine Möglichkeit gibt, wahre Schönheit eindeutig zu definieren.



Von dem französischen Mädchen mit dem gewissen „Je ne sais quoi“ bis hin zu den traditionellen, üppigen Beauty-Massstäben Kolumbiens mit winziger Taille: grossen Brüsten und kurvenreichen Hüften. Die festgelegten Schönheitsstandards eines Landes haben einen tiefen und dauerhaften kulturellen Einfluss auf Frauen und Männer hinsichtlich des Geschmacks in Bezug auf Beauty-Trends. Immer unter der Prämisse, Schönheit liege im Auge des Betrachters, zeigen sich dabei manche Idealbilder als ungewöhnlich und manche als erstrebenswert. Letzteres trifft vor allem dann zu, wenn die spezifischen Auffassungen von Schönheit und Perfek-

tion auch als Statussymbol interpretiert werden.

Schönheit als Status

Wer in **Europa** oder den **USA** schlank und sportlich ist, gilt als wohlhabend und erfolgreich. Umgekehrt sind vor allem fülligere Frauen in **Westafrika** (Mauretanien und Nigeria) begehrt, denn dort ist Körperfülle ein Zeichen für Wohlstand – nur wer vermögend ist, kann sich ausreichend Nahrung kaufen.

Apropos wohlhabend: Statistiken zeigen, dass der **Iran** den höchsten Prozentsatz an

Nasenoperationen in der Welt hat. Im historischen **Persien** steht eine schöne kleine Nase im Mittelpunkt, denn sie lässt gleichzeitig die Augen grösser wirken, was dort ebenfalls ein wünschenswertes Schönheitsideal ist. Frauen, die sich einer Rhinoplastik unterzogen haben, tragen ihre Verbände noch lange nach der eigentlichen Operation, nur um zu zeigen, dass sie sich den Eingriff leisten konnten.

Teint mal anders

Gilt im **Westen** vor allem ein schön gebräunter Teint als „sehr schick“, so ver-



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Ein Interview zur Bauchnabelkorrektur mit Dr. med. Karl Schuhmann

finden Sie auf unserer Internetseite unter www.beauty-forum.ch.

Geben Sie einfach den Webcode 152824 ein.

blasst dieser Trend beträchtlich in Richtung Osten.

Koreanische Frauen ziehen es vor, dass ihre Haut sehr hell ist, ein Schönheitsstandard, der bis in die Zeit zurückreicht, als gebräunte Haut ein Zeichen für einen niedrigeren sozialen Status war. Für die begehrte Porzellanhaut hat eine hydratisierte, gesunde, jugendlich aussehende Haut oberste Priorität.

Lachen für die Schönheit?

In den meisten Ländern wird ein perfektes Lächeln gewöhnlich mit Schönheit assoziiert, aber in **Japan** läuft es genau umgekehrt. In diesem Land gehen junge Frauen in Zahnkliniken, um ihre Zähne schief und vielschichtig aussehen zu lassen. Dieser Halbampir-Look oder Yaeba wird als niedlich und als Symbol für natürliche Schönheit und Jugend angesehen.

Mehr ist mehr

Ebenfalls gegen den Strom schwimmen **französische** Frauen. Sie mögen es unkonventionell beim täglichen Styling. Soll heissen: Abdeck- und Augenbrauenstifte sind tabu, während individuelle Makel gern zur Schau gestellt werden.

Das erinnert an den Karo-Stamm in Äthiopien und das nomadische Dinka-Volk des Südsudans. Hier gilt die Skarifizierung oder die Praxis, die Haut mit einem Messer zu verletzen, um Muster oder symbolische Zeichen zu kreieren, als eine schöne Kunstform und wird oft verwendet, um einen Übergangsritus ins Erwachsenenalter anzuzeigen.

„Zeig, wer du wirklich bist“, unvorstellbar für **Russinnen**. Bei ihnen lautet das Motto „Mehr ist mehr“. Im ehemaligen Zarenreich investieren Frauen viel Mühe (und Mittel)

in ihr Aussehen. Warum? Möglicherweise könnte der stärkere Konkurrenzkampf der Grund sein. Denn in Russland gibt es statistisch gesehen mehr Frauen als Männer.

Brasilianische Rundungen

Das Streben nach absoluter Schönheit in **Brasilien** konzentriert sich auf die richtigen Rundungen. Grosse Brüste und eine schmale Taille sind weniger gefragt als eine wohlproportionierte und kurvenreiche untere Hälfte. Dickere, muskulösere Beine und Hüften stehen im Mittelpunkt, wobei besonders auf ein üppiges Gesäss geachtet wird. Der Po sollte schön gross sein, um am Strand von Rio de Janeiro, wo gerne mit Stoff gespart wird, besonders viel Aufmerksamkeit zu erregen.

Sofort ins Auge stechen einem neben einer voluminösen Kehrseite auch kräftige Augenbrauen á la Cara Delevingne, die in **Tadschikistan** sogar noch buschiger ausfallen.

Haarige Angelegenheit

Im diesem Binnenstaat in **Zentralasien** gelten besonders „haarige“ Augenbrauen, die über dem Nasenrücken zusammengewachsen sind, seit Langem als Schönheitsstandard bei Frauen. Vor einiger Zeit gab es sogar einen weit verbreiteten Aberglauben: Je näher die Augenbrauen beieinander liegen, desto enger wird die Beziehung zum Ehemann sein. Ausserdem gilt eine „Monobraue“ als Symbol der Reinheit und Unschuld der Frau.

Haut geschmückt

Tätowierungen werden als das ultimative Zeichen der Rebellion wütender westlicher Teenager angesehen oder als eine Möglich-

keit, sie als Mitglied einer bestimmten sozialen Gruppe zu identifizieren. Aber für viele Kulturen auf der ganzen Welt haben Tattoos nach wie vor eine enorme kulturelle Bedeutung.

Die Maori in **Neuseeland** schmücken ihre Haut seit Jahrhunderten mit markanten schwarzen und dunkelblauen Mustern, die Ta-Mako genannt werden, einschliesslich Gesichts- und Lippentattoos. Frauen tätowieren oft ihre Lippen blau, während sie sich gleichzeitig Ta-Mako-Motive auf ihr Kinn tätowieren lassen – ein Zeichen wahrer Maori-Schönheit.

Alles für die Schönheit?

Pure Beauty stellt für die in **Myanmar** lebenden Kayan-Völker ein langer Hals dar. Deshalb tragen Mädchen aus der Gegend ab dem Alter von fünf Jahren Messingspulen um den Hals.

Zuerst legen sie sich sechs Ringe um den Hals und dann erhöht sich ihre Zahl jedes Jahr um einen Ring. Zum Zeitpunkt ihrer Heirat erreicht die Anzahl der Ringe ihr Maximum, da sie nach der Hochzeit keine Ringe mehr hinzufügen. Infolge des Tragens dieser Spulen kann der Hals der Frau bis zu 40 cm lang werden. Und manchmal ist die gesamte Konstruktion so riesig und unbequem, dass es für ein Mädchen schwierig ist, den Kopf überhaupt zu drehen. Aber Schönheit erfordert schliesslich Opfer, oder?! □



JUDITH LORENZON

Die gebürtige Berlinerin arbeitete, bevor sie sich der Beautybranche widmete, für ein Politymagazin des Tagesspiegels. Heute lebt sie mit ihrer Familie im italienischen Turin und berichtet über die neusten Trends der Beauty-Industrie in zahlreichen Hochglanz- und Fachmagazinen.

Helferchen für zu Hause

BEAUTY TOOLS – Sie werden immer mehr und sind auch mittlerweile für jeden Kunden überall zu bekommen: Beauty Tools. Aber wie gut sind sie wirklich? Was bringen sie überhaupt? Welche Risiken können bestehen und wie können Sie dem Kunden deutlich machen, dass Ihre Arbeit als Kosmetikerin nicht mit den Leistungen der Beauty Tools zu vergleichen ist? Kosmetikerin Fabienne Pinger gibt einen kleinen Einblick in die neuesten unterschiedlichen Beauty Tools.



Einzelne Beauty Tools wurden getestet und es ist heute bekannt, welche gute Ergebnisse bringen und welche sich immer mehr durchsetzen, aber auch genauso von welchen der Kunde am besten die Finger lassen sollte. Ihr Ziel sollte es sein, zu akzeptieren, dass es diese Tools gibt und dass sie auch von Kunden in Anspruch genommen werden. Der Kunde kann Beauty Tools

gerne begleitend zu Hause anwenden, trotzdem ist die Kosmetikerin nicht zu ersetzen.

Aber das Wichtigste ist, dass Sie Ihrem Kunden aufzeigen, welche Tools ihm wirklich als Begleitung zu Ihrer Behandlung im Institut helfen können und dass Sie zeigen, wo der Unterschied zwischen den Beauty Tools und Ihrer professionellen Behandlung immer noch liegt.

Was bringen sie überhaupt?

❶ Gesichtereinigungsbürsten:

Eine gründliche Gesichtereinigung ist der Schlüssel zu porentief reiner und strahlend schöner Haut. Mittlerweile benutzen dafür viele Kunden eine elektrische Gesichtereinigungsbürste, da sie das als einfacher empfinden als die Behandlung mit der Hand. Effizienter als bei der herkömmlichen manuellen Reinigung werden



Spezielle Massagegeräte helfen bei der Handarbeit – doch es wird dabei vorausgesetzt, dass sie neben der manuellen Massage und den anderen aufgeführten Massnahmen regelmässig angewendet werden müssen.

Schmutz und Make-up-Reste mit oszillierenden Bürstenköpfen von der Haut entfernt. Schwingt der Bürstenkopf dabei noch mit hoher Geschwin-

digkeit hin und her, wird das Ergebnis noch gründlicher und sanfter.

Wobei Sie Ihren Kunden immer sagen müssen, dass diese Geräte nicht für jeden geeignet sind und dass die Reinigungspräparate trotz alledem auch angewendet werden müssen. Einige Geräte haben sogar noch eine zusätzliche Massagefunktion, die nebenbei die Durchblutung fördert und so das Hautbild strafft. Diese Funktion darf aber beispielsweise nicht bei Couperose oder Rosacea angewendet werden, sie könnte das Problem noch verstärken.

Doch alle Geräte haben eins gemeinsam: Sie hinterlassen saubere, zarte und rosige Haut, die auch die anschließenden Pflegeprodukte viel besser aufnehmen kann.

② Massagegeräte gegen Cellulite:

Jede Frau hat früher oder später mit Cellulite zu kämpfen. Gesunde, ausgewogene, fett- und zuckerarme Ernährung hilft, genauso wie viel Bewe-

gung. Es ist aber auch nachgewiesen, dass Massagen hier sehr effektiv sind. Sie fördern die Durchblutung, stimulieren den Lymphfluss und reduzieren das Gewebewasser sowie das Fettgewebe an Po, Bauch, Hüften und Oberschenkeln.

Spezielle Massagegeräte helfen bei der Handarbeit – doch es wird dabei vorausgesetzt, dass sie neben der manuellen Massage und den anderen aufgeführten Massnahmen regelmässig angewendet werden müssen. Damit die Massagen etwas bringen, sollten die Problemzonen am besten zweimal täglich (morgens und abends) für zehn Minuten massiert werden. Besonders praktisch sind da spezielle Massagegeräte. Sie können besonders effiziente Verfahren aus Kosmetikstudios wie zum Beispiel Vibration, Infrarot, Radiofrequenz und Ultraschall kombinieren und die entsprechenden Geräte dann zusätzlich ganz einfach zu Hause verwenden.



Foto: lev.studio/Shutterstock.com



Medienpartner:



Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.beauty-fairs.ch/meisterschaften

Foto: Valua Vitaly/Shutterstock.com

6th SWISS LASHES TROPHY · 03. Oktober 2020

Volume Lashes

SWISS LASHES TROPHY



Blaulichlampen gibt es zur Ergänzung der Behandlung von unreiner Haut im Institut mittlerweile auch für Kunden zu Hause.



Für die Verwendung eines Derma-Rollers zu Hause ist eine ausführliche Kundenberatung im Institut nötig.

3 Blaulichtlampen:

In der Kosmetik und beim Dermatologen werden Hautunreinheiten oft mit Blaulicht behandelt. Das blaue Licht dient in dermatologischen Praxen vor allem dazu, dass das für entzündliche Pickel verantwortliche Bakterium *Propionibacterium acnes* zerstört wird. Auch solche Blaulichtlampen gibt es zur Ergänzung der Behandlung mittlerweile für die Kunden zur häuslichen Anwendung.

Sie können bei einer Behandlung unterstützend auch zu Hause angewendet werden. Bei regelmässiger dreimonatiger Anwendung zweimal täglich und einer wöchentlichen Behandlung im Institut stellt sich eine sichtbare Verbesserung innerhalb von zwei Wochen ein.

4 Microdermabrasion:

Bei der Behandlung wird die oberste Hautschicht mechanisch abgeschliffen. Das Ergebnis: Die Neubildung der Hautzellen wird angeregt, abgestorbene Haut und Hautunreinheiten werden entfernt, Fältchen und Pigmentstörungen werden reduziert.

Hier gibt es verschiedene Anbieter, die diese Behandlungsmöglichkeit auch für zu Hause anbieten. Diese Geräte arbeiten zwar nicht so intensiv und

lange nicht so effektiv wie die im Institut, aber Ihre Kunden können sich mit ihnen schwere Schäden zufügen. Aus meiner Erfahrung heraus gibt es Kunden, die diese Produkte nur in der Hoffnung kaufen, Geld zu sparen, aber zu Hause einfach zu oft anwenden.

Wichtig ist immer dabei, dass Sie dem Kunden sagen, dass diese Geräte nicht die gewünschte Wirkung bringen wie bei Ihnen im Institut, weil sie einfach nicht für den Profi gedacht sind, sondern für den Laien ausgelegt sind.

5 Ultraschall:

Behandlungen mit Ultraschall sind besonders beliebt, wenn es darum geht, Wirkstoffe tief in die Haut zu schleusen. Beim Ultraschall erwärmt sich das Bindegewebe, die Gefässe erweitern sich, die Durchblutung und der Zellstoffwechsel werden angeregt. Aber auch hier werden die optimalen Ergebnisse nur im Zusammenhang mit einer Behandlung im Institut erreicht.

6 Derma-Roller/Needling-Roller:

Diese Geräte gibt es mit 0,02 Millimeter Needlingtiefe schon frei im Handel. Hier ist eine ausführliche Kundenberatung nötig. Erklären Sie Ihrem



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:
Weitere Tipps zur Anwendung von Heimgeräten
finden Sie auf unserer Internetseite unter
www.beauty-forum.ch. Geben Sie einfach
den Webcode 127012 ein.

Kunden, wieso und warum es sich empfiehlt, nicht zu tief zu needeln und dass dies als Laien-Anwendung zu massiven bleibenden Schäden führen kann. Eine Norm empfiehlt die Anwendung im Gesicht bis zu 0,5 Millimeter und am Körper bis zu 1 Millimeter.

Ergänzend anwendbar?

Ergänzend zu Ihrer Microdermabrasions-, Microneedling- und Ultraschall-Behandlung kann der Kunde bei der Abreinigung auch die Reinigungsbürste und die Blaulichtlampe anwenden. Das erleichtert Ihnen die manuelle Arbeit und intensiviert noch mal das Endergebnis.

Des Weiteren können Sie auch den Jade-Roller in Ihrer Gesichtsmassage integrieren. Aber ich würde persönlich nicht mehr Tools integrieren, da wir als Profis immer noch bessere und effektivere Geräte haben als die, die für die Kunden zur Heimanwendung auf dem Markt sind. □



FABIENNE PINGER

Die Kosmetikerin ist ausgebildete Wellness- und Spä-Ma-nagerin mit internationaler Erfahrung in den Bereichen Kosmetik und Wellness.

Seid schön *Artig!*

BEAUTY FORUM NAILPRO – die Pflichtlektüre für alle Nail-Profis



www.beauty-forum.ch/probeheft

Stark AUS DER KRISE!



UMFRAGE – Seit dem 27. April dürfen Kosmetikinstitute wieder eröffnen. Vier Ihrer Kolleginnen berichten, wie sie die Zeit der Schliessung bis hin zur Wiedereröffnung wahrgenommen haben, welche Lehren sie aus der Situation gezogen haben und wie es war, die ersten Kunden im Institut zu begrüßen.



Fabiola Risi, Schönheitsatelier Professional Beauty, Beckenried

www.schoenheitsatelier.ch

Wie sicherlich für jedes Geschäft und jede meiner Berufskolleginnen war für mich der Entscheid des Bundesrates vom 16. März zuerst ein Schock! Viele Gedanken schossen zeitgleich durch meinen Kopf, und ich fragte mich, wie schaffe ich es, dennoch für meine Kunden da zu sein und sie bestmöglich während dieser speziellen Zeit zu begleiten und zu betreuen. Da ich aber ein durchaus positiv denkender Mensch bin und immer einfach das Bestmögliche aus jeder Situation mache, fing ich nach den ersten fünf Minuten Schockstarre an, mir Gedanken zu machen, wie ich diese Zeit dennoch für mich und meine Kunden gut nutzen könnte.

Ich förderte den Produktverkauf über Facebook, Instagram und WhatsApp und versuchte, auf diesem Weg stetig mit meinen Kunden in Kontakt zu bleiben. Zudem bot ich auch telefonische Beratungen an. Abgesehen von der Kundenpflege begann ich, Sachen anzupacken, die ich sonst eher etwas schwerfällig vor mir herschiebe – egal ob Fenster putzen oder Keller ausmisten: Ich war eigentlich jeden Tag voll in Action. So hatte ich trotz Zwangspause jeden Abend das Gefühl, ich habe etwas erledigt und konnte einen wei-

teren Haken auf meiner To-do-Liste machen. Im Grossen und Ganzen läuft die Wiedereröffnung überraschend gut. Ich muss zugeben, ich war natürlich über die Wiedereröffnung sehr erfreut und glücklich, jedoch verspürte ich auch eine grosse Unsicherheit und auch etwas Angst: Gedanken wie „Wird alles wieder so sein wie vor Corona?“ oder „Werde ich sofort wieder Kunden haben?“ schwirrten in meinem Kopf umher. Aber auch diese schweren Gedanken versuchte ich, in positive Vibes umzuwandeln, und siehe da, kaum war diese erste Lockerung ausgesprochen, klingelte auch schon mein Telefon, und die Anfragen meiner lieben und treuen Kunden kamen rasant. **Ich muss dazu sagen, die Anteilnahme meiner Kunden war generell während des Lockdowns immens! Ich bekam fast täglich Telefonate und E-Mails mit aufmunternden Worten – ich war und bin noch immer sehr gerührt darüber.**

Die Unsicherheit über die Situation bleibt natürlich noch etwas bestehen. Es geht mir aber gut und ich bin glücklich und voller Motivation, meine lieben Kunden wieder behandeln zu dürfen.



Kerem Buchs, KMB Cosmetics, Luzern

www.kmbcosmetics.ch

Während ich mein Geschäft geschlossen hatte, habe ich zwar einige Produkte und Gutscheine verkauft, aber umsatztechnisch ist das natürlich nicht vergleichbar, wenn ich das Institut normal geöffnet habe. Darum bin ich nun auch froh, dass ich zu den Kleinunternehmen gehöre, die als eine der ersten wieder eröffnen dürfen. Ich bin ehrlich: Eine dreimonatige Schliessung wäre finanziell eng geworden.

In der Zeit der Schliessung war ich online viel aktiv: Ich habe recherchiert und meinen Instagram-Account gepflegt. Auf meinen Social-Media-Kanal lege ich sowieso grossen Wert. **Mein Engagement auf Social Media hat sich ausgezahlt, da ich seit der Wiedereröffnung so sogar Neukundentermine ausmachen konnte. Natürlich haben auch meine Stammkundinnen gleich wieder Termine vereinbart.**

Ich bin froh, dass mein Terminkalender voll ausgelastet ist. Die Kunden wollen wieder Normalität spüren: Vor allem die Mamas geniessen die Zeit für sich und die Ruhe. Generell ist mein Eindruck der, dass die Krise alle ermüdet hat – da kann ich Abhilfe schaffen mit Wohlfühlmomenten und Pflege der müden Haut.

Die Krise war für mich nicht einfach, aber es geht mir gut. Ich bin eine Person voller Tatendrang – optimistisch und lösungsorientiert –, darum war es für mich anfangs schwierig zu akzeptieren, nichts gegen die Krise ausrichten zu können. Aber ich habe gelernt, damit zu leben, und bin dankbar dafür, in der Schweiz zu leben, in der finanzielle Hilfen geregelt sind. **Die Freiheit, die wir hier haben, ist besonders – ich weiss, wie gut es mir hier geht, im Vergleich zu anderen Ländern.**



Isabelle Ritler, Belle – Haut im Fokus, Luzern

www.belle-kosmetik.ch

Plan A: Klar, man hätte zum Neustart nach dem Corona-Lockdown den Terminkalender richtig knallvoll füllen können, um den verlorenen Umsatz nachzuholen. Dabei die Termine möglichst kurzhalten und alles eng takten. Doch von diesem allgemeinen „Schnell-Höher-Weiter-Wahn“ war ich persönlich bereits vor Corona etwas müde. Und ich merke auch sehr, dass meine Kunden und mein Umfeld sich jetzt nach Erhalt dieser Entschleunigung sehnen. Also habe ich mich für Plan B entschieden: Klasse statt Masse. Pro Gesichtsbehandlung habe ich zwei Stunden reserviert und das den Kunden auch so kommuniziert. Das natürlich auch als empfohlene Schutzmassnahme, damit sich die Kunden nicht im Geschäft kreuzen und genug Zeit für die noch gründlichere Reinigung dazwischen ist. Meine Gäste sind dankbar, dass sie endlich mal wieder etwas für sich machen dürfen. **Mit ganz wenigen Ausnahmen konnten alle Termine der letzten sechs Wochen wieder vereinbart werden.**

Natürlich hat die Hautverbesserung oberste Priorität, doch **alles darf in meiner Ruhepause Platz haben.** Der eine will seine Corona-Erfahrungen unbedingt erzählen. Der andere will einfach geniessen und bei mir auftanken, Corona dabei mal vergessen. Für viele war der Weg zum Kosmetikertermin wie ein kleiner Neustart, ein Hauch von Normalität. Nicht selten wurde ein Upgrade dazugebucht wie eine verwöhnende Gesichtsmassage oder ein Extra-Produkt für die Heimpflege dazu gekauft. Es ist wunderschön, wieder Gutes für meine Kunden tun zu dürfen. Das macht mich glücklich. Die behandlungs-

freie Zeit habe ich intensiv genutzt für Weiterbildung (Webinare), Website-/Angebotsoptimierung und Büroarbeiten im Allgemeinen. **Die oberste Priorität war für mich aber, mit meinen Stammkunden in Kontakt zu bleiben.** Ich habe sehr viel telefoniert: Beraten am Telefon, Bestellungen von Produkten entgegengenommen, aber auch einfach mal nur mit den Kunden geplaudert. Das war herrlich und wurde sehr geschätzt.

Ich glaube, dass sich die Menschen durch diese Corona-Krise in Zukunft überlegter aussuchen, mit wem und wo sie ihre Zeit verbringen und wo sie ihr Geld ausgeben. Persönlichkeit und ein Termin ohne Zeitdruck werden geschätzt. Ich hoffe sehr, dass es anhaltend bleibt, dass man sich überlegt, was einem guttut und wie man die perfekte Balance zwischen aktivem Berufsleben und Erholung erreicht. **Hygiene nicht nur im Körperlichen, sondern auch im Sozialen gewinnt an Stellenwert.**

Die anfängliche Ohnmacht hielt bei mir nur kurz an. Ich war so überrascht und gleichzeitig empört. Du hast dir über 15 Jahre ein Geschäft aufgebaut, nimmst Risiken der Selbstständigkeit auf dich und gibst immer von Herzen 100 Prozent. Ich konnte das nicht für möglich halten: Der Schalter stand plötzlich auf off. Schnell habe ich aber für mich entschieden, dass ich nicht im Selbstmitleid versinke. Andere Branchen leiden noch viel mehr unter der ausserordentlichen Situation. **Ich entschied, die Zeit möglichst positiv geschäftlich und persönlich zu nutzen – das ist mir gelungen.** Ich bin mit allem à-jour bereit, mein Bestes abzuliefern, ausgeschlafen und voller Tatendrang.



Susan Meier, Cosmetic Susan Meier, Luzern

www.cosmetic-susan-meier.ch

Am ersten Tag der Schliessung waren alle Mitarbeiterinnen im Geschäft: Wir haben alle Kunden, die einen Termin für die kommenden fünf Wochen gebucht hatten, angerufen und haben ihnen die Situation erklärt sowie anschliessend einen neuen Termin offeriert. Mit vielen unserer Kunden konnten wir sofort einen neuen Termin vereinbaren und haben gleichzeitig Produktbestellungen aufgenommen. **Den verlorenen Umsatz haben wir sogleich notiert für einen allfälligen Beweis für den Antrag auf Kurzarbeit.** Den Antrag auf Kurzarbeitergeld habe ich sehr schnell bewilligt bekommen – dafür bin ich sehr dankbar! Das wir mit finanzieller Unterstützung vom Staat rechnen können, ist nicht selbstverständlich und ein grosses Dankeschön wert.

Während der Phase der Kurzarbeit betreute jeweils immer eine Mitarbeiterin von 10.00 bis 16.00 Uhr das Geschäft mit gezielten Aufgaben wie Mails beantworten, Pakete mit Produkten und Gutscheinen packen und auf die Post bringen, einen Teil der Grundreinigung des Geschäfts übernehmen oder Behandlungsabläufe und Arbeitsabläufe dokumentieren.

Und dann sind wir noch das Projekt „Online-Shop“ angegangen: Zuerst reagierte ich ein wenig zögerlich auf die Idee, einen Online-Shop ins Leben zu rufen, aber schnell war mir dann klar, dass es der richtige Zeitpunkt war, dies anzugehen. Die Zeit reichte für dieses Projekt nicht ganz aus, aber wir

können uns jetzt bald auf unseren Online-Shop freuen. Zudem installierten mein Team und ich ein Videokonferenz-Tool, über das ich mit Lieferanten in Kontakt kam und so für uns alle Produktschulungen organisierte. Somit hatten wir drei halbe Tage Schulung – **wir haben uns virtuell getroffen, unseren Teamgeist gestärkt und sogar noch etwas gelernt.** Auf diesem Weg hatten meine Mitarbeiterin Chantale und ich zusammen mit unseren beiden Lernenden Linda und Lorena auch Verkaufsschulungen durchgeführt.

Der Bescheid zur definitiven Öffnung gab dann einen richtigen Schub! Wir haben alles wieder betriebsbereit gemacht, die vorgeschriebenen Hygienemassnahmen den bereits bestehenden angepasst und umgesetzt. Dann hatten wir noch ein weiteres virtuelles Teammeeting mit wichtigen Informationen und haben unser Online-Buchungs-Tool wieder aktiviert. Darauf steht das Motto: Auf los geht's los! Es war toll, alle Mitarbeiter wieder zu begrüßen und ihre Motivation zu spüren. Wir haben uns dann gleich mit der neuen Arbeitsbekleidung vertraut gemacht und unsere Kunden mit dem neuen Ablauf bekannt gemacht und freuen uns, endlich wieder unseren schönen Beruf ausüben zu dürfen.

Letztlich war es eine Zeit, in der wir als Team trotz der Distanz einen grossen Zusammenhalt gespürt haben und sehr viel Solidarität von den Kunden und Bekannten erfahren durften und selbst einmal zur Ruhe kamen.

BETTER AGING

Top gepflegt



MEHR FEUCHTIGKEIT

Swissestetic | Die „Hyaluron Ampullen“ basieren laut Anbieter auf den drei Inhaltsstoffen Wasser, mikronisierter Hyaluronsäure sowie einem natürlichen Konservierungsstoff. Die Anwendung verspricht, bei allen Hauttypen für eine prallere, jüngere und straffere Haut zu sorgen. Das mikronisierte Gel ist laut Unternehmen in kleine Teile aufgespalten und soll so durch eine sanfte Massage auch tiefe Hautschichten erreichen.

Tel. 041 768 80 80, www.swissestetic.ch



DATING TIME

Dr. Grandel | Mit der glättenden „Beauty Date“-Ampulle soll die Haut einen rosig-schönen und feinen Teint erhalten. Das Produkt mildert Fältchen und beugt gleichzeitig weiteren Mimikfalten vor, so der Hersteller. Alpenkugelblumenextrakt soll zusätzlich Hautirritationen lindern.

Tel. 044 986 20 40, www.musculus.ch

GUT GESCHÜTZT

Sofri | Mit der „Grape Cell Rah“-Produktlinie beginnt Sonnenschutz bereits bei der Tagespflege, so das Anbietersprechen. Der Wirkstoff Resveratrol soll antioxidativ wirken, während das enthaltene Astaxanthin für einen Haut- und Lichtschutz sorgen soll. Weitere hochwertige Wirkstoffe wie Phyto-Stammzellen aus Trauben sollen die Lebensdauer der Hautstammzellen verlängern.

Tel. 041 758 06 88, www.sofri.ch



IM GLEICHGEWICHT

Isabelle Lancray | Das Produkt „Essence Miracle Complex Probiotique“ ist laut Anbieter ein Spezialpräparat zur Behandlung des Hautmikrobioms. Die Anwendung verspricht, eine optimale probiotische Nahrungsergänzung für die Haut zu sein. Durch den Einsatz exklusiver Wirkstoffe in einer hohen Dosis soll das Serum unterstützend dabei wirken, die Hautflora wiederherzustellen oder sie zu erhalten.

www.koch-kosmetika.ch



MIT BIENENWACHS

Team Dr Joseph | Reichhaltige Pflege für die empfindliche Hautpartie rund um die Augen verspricht die „Daily Vitalizing Eye Treatment“-Creme. Der Wirkstoff Bienenwachs soll als feuchtigkeitsspendender Schutzfilm für die Haut wirken. Zusätzliche Pflege spenden Seidenproteine und Ginseng-Extrakt, so der Hersteller.

Tel. 044 389 87 87,
www.jp-rosselet.ch



FÜR TAG UND NACHT

Yon-Ka | Die „Age Correction Time Resist“-Linie bietet laut Anbieter eine innovative Tages- und Nachtpflege, um die sichtbaren Zeichen der Hautalterung zu mindern. Die Anwendung verspricht, die Haut zu pflegen und ihr mehr Festigkeit und Elastizität zurückzugeben. Die Produkte sollen jeweils morgens oder abends mit kreisförmigen Bewegungen auf die gereinigte Haut einmassiert werden.

Tel. 022 950 96 46,
www.yonka.ch



GLATTER TEINT

Schöne Haut

SANFTES PEELING

Sothys | Für einen ebenmässigeren Teint soll die „2 in 1 Peeling-Maske“ sorgen. Das Produkt entfernt sanft abgestorbene Hautschüppchen und versorgt die Haut mit einer Extrapolation Sauerstoff, so der Hersteller. Bei regelmässiger Anwendung soll das Hautbild glatter und klarer aussehen.

Tel. 026 477 66 60, www.sothys.ch

LIFTING EFFEKT

Belico | Die Creme-Textur des „Lift Corrector Pen“ basiert laut Anbieter auf biomimetischen Peptiden und Argirelinen in Höchstdosierung. Der Wirkstoffkomplex verspricht, Fältchen zu mindern und nach oben zu liften. Durch die Anwendung soll die Haut lang anhaltend hydratisiert werden und für ein festeres und glatteres Hautbild sorgen. Das Produkt kann auch auf den Lippen angewendet werden und soll sie voller und konturierter erscheinen lassen.

www.belico.ch



FOREVER YOUNG

Dr. Spiller | Ewige Jugend und ebenmässige Schönheit verspricht die neue „Lifting Ampoule Frozen Lake“. Wirkstoffe wie Chicorée-Extrakt und Peptide sind eingebettet in eine Hyaluronsäure-Basis und sollen ein glattes und ebenes Hautbild erzielen und die Spannkraft der Haut unterstützen. Das aufwendig gestaltete Packaging der Ampullen spiegelt auch von aussen die Exklusivität des Produkts, so der Anbieter.

www.dr-spiller.com



REGENERIERENDE KAPSELN

Rosa Graf | Die Kapseln „Encapsulated Skin Revitalization“ bieten laut Anbieter einen intensiven Wirkstoffcocktail in Form von Gelatinekapseln. Das seidig wirkende Serum soll die Haut mit einem angenehmen Duft verwöhnen, die Hautbarriere stärken und ein jugendliches Aussehen fördern. Die enthaltenen Ceramide sowie der Wirkstoff Avocadoöl und Vitamin E versprechen, die Haut zu regenerieren und zu durchfeuchten.

Tel. 034 420 08 00, www.simonkeller.ch



„I say it like I mean it“...

INTERVIEW MIT NICOLETTE VLOGT – ... Dieses Statement findet man auf ihrem Instagram-Account. Nicolette Vlogt ist ein Social Media-Star (208.000 Abonnenten auf Instagram). Die gelernte Make-up-Visagistin ist Comedian, Vlogger, Businesswoman und geht sogar auf Tour. Was man vielleicht nicht sofort erkennt: Sie wurde als Junge geboren. Wie ihr Weg zur Frau ablief, wollten wir genauer wissen und haben nachgefragt.

UNSERE EXPERTIN



NICOLETTE VLOGT

Nicolette überzeugt Ihre Community mit ihrer offenen Art und nimmt auch bei pikanten Themen kein Blatt vor den Mund.
www.mademoiselle-nicolette.de

1 BEAUTY FORUM: Liebe Nicolette, in einem Interview hast du einmal gesagt: „Ich hatte das Gefühl, dass ich falsch bin!“ Das ist ja schon eine sehr harte Aussage, warum hattest du dieses Gefühl? Und wann wurde dir bewusst, dass du im falschen Körper geboren wurdest?

Nicolette Vlogt: Das Gefühl, falsch zu sein? Ich glaube, dass sich ein junger Mensch nicht unbedingt bewusst darüber ist, ob er Junge oder Mädchen ist. Kleine Kinder sind sich das nicht und ich glaube schon, es bedarf eines Erwachsenen, der einen immer wieder darauf aufmerksam macht, dass bestimmte Dinge, die man schön findet, oder

Vorlieben, oder Verhaltensmuster einfach nicht richtig sind. Wenn man sich als Junge zu weiblich benimmt, oder auch umgekehrt, dann kommt ein Erwachsener und sagt, das ist so nicht richtig, und dann wächst man mit dem Bewusstsein auf, dass man selbst falsch ist. Das war der Grund, warum ich mich falsch gefühlt habe und dass das sehr früh bei mir angefangen hat.

2 Du hast dich dann nach und nach immer mehr als Frau gefühlt, wann war der richtige Zeitpunkt, dazu zu stehen und es deinen Eltern zu sagen?

Der richtige Zeitpunkt, um es meinen Eltern zu sagen, ist eigentlich so mit 19/20 Jahren gewesen. Als ich es selbst nicht mehr ausgehalten habe und der Leidensdruck in mir zu gross gewesen ist. An die Reaktion meiner Eltern, kann ich mich gar nicht mehr so genau erinnern. Sie waren aber definitiv überfordert.

Alle Eltern wären damit natürlich überfordert. Meine Eltern hatten Angst und meine Eltern waren traurig. Das ist zumindest das, was ich mitbekommen habe.

3 Wie kam es denn eigentlich dann zu deinem Namen?

Das verrate ich nicht. Das ist meine eigene Geschichte.

4 Wie kamst du zu dem Entschluss, dich einer Geschlechtsoperation zu unterziehen?

Naja, es hätte für mich keine Alternative gegeben, um glücklich zu werden. Ich habe mein Geschlecht immer als abstoßend empfunden und als verachtungswürdig.

Deswegen war es für mich keine Frage, mich der Operation zu unterziehen.

5 Kamen Ängste und Zweifel in dieser Zeit in dir auf?

Ja, ohne Ende. Grosse Ängste vor Operationen, vor Narkosen, vor Heilungen, vor der Reaktion meines Körpers und dass es nicht so wird, wie ich es mir wünsche. Das ist, glaube ich, ganz normal. Vor allem, wenn man jung ist und operationstechnisch ja noch gar keine Erfahrung hat.

6 Wie stark und selbstbewusst fühlst du dich heute im Vergleich zu früher in deinem Körper?

Ich kann mich sehr schwer mit früher vergleichen, weil ich mich wirklich nicht mehr gut daran erinnere oder wahrscheinlich auch viel verdrängt habe.

Aber es ist auch wirklich lange her, was man so als Teenager gefühlt hat. Ich habe mich wahrscheinlich genauso mies gefühlt, wie alle anderen in der Pubertät auch. Heute komme ich schon ganz gut klar mit meinem Körper. Zumindest kann ich meinen Körper heute besser einschätzen.

7 Das Thema „Body Positivity“ ist in unserer Gesellschaft ständig ein Thema, was bedeutet für dich Körperakzeptanz?

Körperakzeptanz bedeutet für mich, dass man nach seinem besten Wissen und Gewissen und Möglichkeiten versucht, sich in seinem Körper so zurechtzufinden, dass man sich wohlfühlt. Das kann entweder dadurch stattfinden, dass man sich mit den Gegebenheiten zufriedengibt. Aber auch,



wie in meinem Fall, dass man dafür sorgt, dass, wenn einen die Gegebenheiten nicht glücklich machen, man sie ändert. Jeder ist der Chef seines Körpers und jeder sollte über seinen Körper entscheiden dürfen, ob er was damit macht oder eben nicht.

8 Wie definierst du für dich Weiblichkeit und vor allem, wie lebst du sie aus?

Also ich glaube, Frau zu sein, ist für mich immer noch ein Privileg, und Frauen sind ganz wunderbare Wesen, die der Planet braucht. Nichts ist friedlicher, lieblicher als eine Frau.

Frau sein bedeutet für mich auf jeden Fall, Liebe und Frieden in die Welt zu bringen. Empathisch zu sein, Wunden zu heilen und eine Schulter zum Anlehnen zu sein. Frauen sind schon echte Liebesbotschafter.

9 Du hast eine Ausbildung zur Visagistin gemacht. Was hat dich an diesem Beruf so fasziniert und wann hast du deine Leidenschaft für das Schminken entdeckt?

Also, das ganze Beautythema ist eine grosse Leidenschaft von mir. Ich glaube, dass gerade das Thema Visagistik seine Höhepunkte durch Social Media und die Make-up-Industrie derzeit erreicht.

Ich finde es so schön, dass dieses ehemalige „Make-up Shaming“, das vor zehn Jahren noch stattgefunden hat, indem Frauen schief angeschaut wurden, wenn sie starkes Make-up getragen oder Wimpern aufgeklebt haben, immer mehr abbaut. Immer mehr Frauen und auch Männer interessieren sich für Make-up.

Visagistin zu sein, bedeutet für mich wirklich, eine Zauberhand zu haben. Du kannst Leuten so einen grossen Gefallen tun, du kannst Dinge verändern, du bist kreativ, du schaffst Selbstbewusstsein, du schaffst Veränderungen. Das ist etwas ganz Grossartiges für mich.

10 Gibt es bestimmte Pflege- und Make-up-Produkte, die du Transgendern empfehlen kannst?

Ich glaube, ein gutes Bart-Lasertreatment kann ich nur empfehlen, wenn jemand Probleme mit Bartwuchs oder mit Behaarung hat. Eine Laserhaarentfernung ist, immer noch eine ganz tolle Sache, die Selbstbewusstsein schafft. Und ich glaube, der beste Make-up-Tipp, den ich geben kann, falls jemand nicht so talentiert oder das neu für jemanden ist, ist sich einfach mal zeigen zu lassen, welche wunderbaren Sachen mit Make-up zu erzielen sind.

11 Wie ist deine Pflege- und Schmink-Routine, was machst du morgens als Erstes?

Also, ich gehe ganz normal duschen und peele jeden Tag mein Gesicht in der Dusche.



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Das vollständige Interview mit Nicolette und Fragen zu ihrer Tour finden Sie unter www.beauty-forum.ch.

Geben Sie einfach den Webcode 152928 ein.

Auch relativ grob, weil ich eine dicke Haut habe. Ich mag das einfach, meine Haut zu peelen, und ich schaue immer, dass meine Haut wirklich in einem guten Zustand ist. Das bedeutet, dass sie gepeelt und genug Feuchtigkeit da ist. Ich creme meine Haut jeden Morgen ein und ich benutze auch immer einen Primer.

Ich gehe alle fünf Wochen zur Kosmetikerin für eine Grundausreinigung und lasse tatsächlich die kleinen Härchen in meinem Gesicht mit Wachs entfernen. Das schafft auch noch mal eine ganz tolle Ebenheit für das Make-up, das ich jeden Tag trage. Ich bin ja jeden Tag geschminkt, sieben Tage in der Woche, weil mir das unfassbar viel Spass macht.

12 Jeden Donnerstag gibst du in deinem Format „Dirty-Donnerstag“ Frauen und ab und an auch Männern Tipps für die Liebe, Dates und Beziehungen. Was hat dich zu diesem Format bewegt und was bedeutet Liebe für dich?

Das ist eigentlich aus einem Zufall heraus entstanden. Ich habe mich immer schon mit Beziehungen, Männer und Frauen und Geschlechtern auseinandergesetzt und war immer ganz grosskotzig darin, Ratschläge zu verteilen, die auch gerne angenommen wurden.

Bevor ich mit Social Media angefangen habe, habe ich einfach von vielen Leuten, die auf Social Media schon gut vertreten waren, den Ratschlag bekommen, damit online zu gehen. Das habe ich dann auch irgendwann gemacht und bin da ganz gut angedockt. □

Das Interview führte Silia Ott.

Endlich haarfrei – ENDLICH FRAU

HAARENTFERNUNG BEI TRANSGENDER – Glatte, stoppel- und schattenfreie Haut ist mehr als ein kosmetischer Aspekt – sie ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg vom Mann zur Frau und hilft, sich in der eigenen Haut endlich wohlfühlen. Neben Hormonbehandlungen und operativen Eingriffen wird daher zumindest die Entfernung der Barthaare als medizinisch notwendig für die Geschlechtsangleichung angesehen – doch für die meisten Transgender-Frauen reicht dies lange noch nicht aus.



Sind Transgender-Frauen eine besondere Zielgruppe, die einen besonderen Umgang erfordert? Eigentlich gerade nicht, sagen die Experten. Dr. med. Johannes Müller-Steinmann, Ärztlicher Leiter des Hautarztzentrums Kiel, beschreibt es so: „Wenn es sich nicht schon aus dem Namen ergibt, der bei der Anmeldung genannt wird, frage ich ganz direkt, wie die Patientin angesprochen werden möchte – und das ist in der Regel einfach als Frau. Viele sind nach dem langen Prozess der Umwandlung mit den Nerven ziemlich am Ende, haben schlechte Erfahrungen gemacht und möchten endlich ganz normal behandelt werden.“

Jedoch sei es bei Transgender-Frauen umso wichtiger, ein Wohlfühl-Erlebnis zu schaffen: „Leider gibt es immer noch viele Situationen, in denen die Frauen komisch angeschaut werden. Wenn sie zu uns kommen, stehen sie meist noch am Anfang der äusserlichen Umwandlung, haben aber schon einen langen Weg hinter sich und psychisch einiges mitgemacht“, so Maria Schneider, Kosmetikerin bei Laser One, Berlin.

„Ich gehe mit den Kundinnen ganz selbstverständlich um, sie sollen sich bei mir als Frau fühlen. Woanders werden sie oft noch nicht so akzeptiert, wie sie sind, gerade im beruflichen Umfeld – da bedarf es Finger-

spitzengefühl“, ergänzt Fatima-Zahra Bourakkadi, Kosmetikerin bei Docure, Berlin. „Die Seele streicheln“ nennt das Yasemin Apaydin, Inhaberin von Yasi Cosmetics, Nürnberg. „Sie so zu akzeptieren, wie sie sich fühlen, das schafft die nötige Vertrauensbasis. Ich sage den Frauen: Dein Job, deine Sexualität, das ist für mich nicht wichtig. Du möchtest deine Haare loswerden, und dafür bin ich da!“

Laser oder Nadelepilation?

Im Internet stösst man häufig auf die Nadelepilation als geeignete Methode zur Haarentfernung bei Transgender-

Personen, da sie von einigen Krankenkassen präferiert werde. Das Verfahren sei jedoch zeitaufwendig, da Haarwurzel für Haarwurzel einzeln verödet werden muss, und gegenüber dem Laser damit häufig mit höheren Behandlungskosten und deutlich grösseren Schmerzen verbunden: „Die Krankenkassen bezahlen oft die Elektrolyse, dabei kann sie starke Nebenwirkungen hervorrufen wie Verbrennungen, Verletzungen oder Narben. Die **Laserbehandlung** ist viel **schneller** und **schonender**“, so Fatima-Zahra Bourakkadi. Zur flächigen Entfernung eines Bartes sei die Nadel-epilation aus ihrer Sicht auch nicht geeignet, so Yasemin Apaydin: „Die Nadelepilation funktioniert natürlich, ist aber nach Aussage meiner Kundinnen sehr schmerzhaft, für einen ganzen Männerbart kaum auszuhalten. Ich sehe sie eher als Nachbehandlung für einzelne, hartnäckige Haare oder graue Haare, die nicht auf den Laser ansprechen.“

Wann damit starten?

Bei einer Geschlechtsumwandlung sollte relativ früh mit der Haarentfernung begonnen werden. Fatima-Zahra Bourakkadi: „Wir raten zum **Start der Behandlung, wenn die Hormone anfangen zu wirken**, was bei jeder Frau sehr unterschiedlich ist. Die OP kommt erst später im Verlauf, und so gewinnen die Frauen hier schon mal ein grosses Stück Weiblichkeit.“ Die Hormone haben zwar einen Einfluss auf das Haarwachstum, den Bart ganz zum Verschwinden bringen und die Behandlung damit überflüssig ma-



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Auf www.beauty-forum.ch erfahren Sie, welche natürlichen Wirkstoffe die Haut vor und nach der Enthaarung mit der passenden Pflege versorgen.

Jetzt Webcode 150339 eingeben!

DIE BEFRAGTEN EXPERTEN:



Dr. med. Johannes Müller-Steinmann, Facharzt für Dermatologie, Lasermedizin, Ärztlicher Leiter des Hautarztzentrum Kiel



Maria Schneider, Kosmetikerin im Laser One Institut, Berlin



Fatima-Zahra Bourakkadi, Kosmetikerin bei Docure, Berlin, Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Berlin



Yasemin Apaydin, Kosmetikerin und Inhaberin von Yasi Cosmetics, Nürnberg

chen werden sie aber voraussichtlich nicht.

Mit Nebenwirkungen der Laserbehandlung sei wegen der Hormone übrigens nicht zu rechnen. Weder seien die Frauen lichtempfindlicher, noch würden Pigmentstörungen oder Ähnliches beobachtet. „Die Hormone unterstützen eher die Laserbehandlung“, so Maria Schneider, „da die Haare feiner werden im Laufe der Wandlung. Ein Männerbart ist zum Beispiel schwerer zu entfernen als der Bart einer transsexuellen Frau.“ Yasemin Apaydin bietet dennoch immer eine Testbehandlung an und startet in der ersten Sitzung mit niedrigerer Energie. „Wenn die Kundin das gut vertragen hat, steigere ich bei der nächsten Behandlung die Intensität.“

Welche Bereiche behandeln?

Am Anfang der Behandlung stehen die **sofort sichtbaren Areale**, wie der Bartwuchs im Gesicht, der Hals und wenn nötig die Hände. „Dann folgen meist Dekolleté, beziehungsweise

Brust, Bauch, Intimbereich und Beine – das geht **von oben nach unten** durch“, erzählt Fatima-Zahra Bourakkadi. Eine grosse Rolle spielt hier auch die finanzielle Situation der Frauen, denn „die Behandlung am Körper wird von den Krankenkassen in keinem Fall bezahlt, dabei sind auch diese Regionen wichtig, um sich wirklich als Frau fühlen – und zeigen – zu können“, erläutert Dr. Johannes Müller-Steinmann. „Aus meiner Erfahrung befinden sich viele der Frauen in einer schwierigen beruflichen und finanziellen Situation, das Haarwachstum ist eine zusätzliche Belastung. Hier wäre ein Umdenken der Krankenkassen wünschenswert.“

Wie damit werben?

Eine grosse Rolle bei Transgender-Frauen spielt die **Mundpropaganda**: „Das ist eine sehr enge Community. Wenn eine Kundin mit der Behandlung gute Erfahrungen gemacht hat, empfiehlt sie uns weiter, und darüber kommen immer wieder neue Kundinnen“, so Fatima-Zahra Bourakkadi. Sinnvoll ist es, auf der **Webseite** aktiv **auf das Angebot aufmerksam zu machen**, denn noch immer findet man im Internet wenige Informationen über die Laserhaarentfernung für Transsexuelle. Durch direktes Ansprechen kann den Frauen die Scheu genommen werden, denn sie wissen gleich: Hier kann ich einfach sein, wer ich bin.

„Trauen Sie sich“, rät Maria Schneider: „Es ist so spannend zu sehen, wie die ganze Person sich verändert durch die Veränderungen am Körper, wie sie selbstbewusster und glücklicher wird, je mehr sie zur Frau wird. Und es ist richtig schön, diesen Prozess zu begleiten.“ □



DÖRTE BOSSE

Die Autorin ist Kosmetikerin und Schulungsleiterin bei Alma Beauty. www.almabeauty.de

Onkologische KOSMETIK

INTERVIEW UND ERFAHRUNGSBERICHT – Das Thema Hautpflege spielt für Menschen, die an Krebs erkrankt sind, eine wichtige Rolle. Gerade nach einer Krebsbehandlung sind Haut und Nägel von Krebspatienten oft stark angegriffen. Welche Erfahrungen Betroffene haben, können Sie in diesem Bericht nachlesen. Wie Sie als Kosmetikerin Betroffenen helfen können, erklärt Ihnen Dozentin Kerstin Schmid-Siklic im Interview.

ZUR PERSON



KERSTIN SCHMID-SIKLIC

ist Dozentin für onkologisch kosmetische Weiterbildungen, Kommunikationstrainerin, Marketingreferentin. Ihre Seminare finden in Deutschland, Österreich und in der Schweiz statt. Sie ist Urheberin des PPE-Spezialisten und der Onkoflage-Technik. Seit 2018 ist sie stellvertretende Geschäftsführerin der Firma Cloverline Medizin und Praxisprodukte sowie Leiterin des Medizinischen Schulungszentrums Desiderm Germany.

BEAUTY FORUM: Frau Schmid-Siklic, warum sollte eine Kosmetikerin eine Weiterbildung zur onkologischen Kosmetikerin absolvieren?

Kerstin Schmid-Siklic: Für die Betroffenen ist neben der medizinischen Versorgung die Gesunderhaltung der Haut aufgrund der begleitenden Haut-



und Schleimhaut-Nebenwirkungen durch Zytostatika ein ganz wichtiger Faktor! Wenn man auch heute noch das Wort Krebserkrankung hört, ist der erste Gedanke Haarverlust und Erbrechen.

Inzwischen gibt es aber auch Therapien, die weder einen Haarverlust noch ein dauerhaftes Unwohlsein hervorrufen. Doch das Auftreten von unreiner Haut, dem Hand-Fuss-Syndrom oder extrem starker Nagelveränderung sowie Schleimhautentzündungen in Mund- und Rachenraum oder im Intimbereich belasten die Patienten nach wie vor stark. Umso wichtiger ist es, eine Anlaufstelle für die-

se Hautnebenwirkungen zu erfahren. Die onkologische Kosmetikerin beschäftigt sich mit der Hautgesunderhaltung und Prävention.

Was genau versteht man unter einer Onko-Akne?

Während einer Krebsbehandlung kann es zu vielzähligen, unerwünschten Nebenwirkungen kommen, zum Beispiel trockene, sensible und sich abschälende Haut, Juckreiz und Rötungen, Ausschläge, das Hand-Fuss-Syndrom, aber auch Entzündungen wie Follikulitis. 70 bis 80 Prozent der Patienten entwickeln nach circa zwei bis vier Wochen Chemothera-



SEMINAR

Sie möchten mehr zum Thema erfahren? Dann besuchen Sie das Seminar von Kerstin Schmid-Siklic „Übersicht der onkologisch-kosmetischen Fachweiterbildungen in der Kosmetik“ am 3. Oktober auf der Messe in Zürich

www.beauty-fairs.ch

pie eine Entzündung der Follikel, extreme Unreinheiten im Gesicht, aber auch am Hals, Dekolleté und Rücken. Wichtig zu wissen ist, dass die Onko-Akne nicht wie die klassische Akne behandelt werden darf, auch wenn sie ihr ähnlich ist. Daher empfiehlt sich bei einer Onko-Akne eine g1- bis g3-Methode bei einer speziell ausgebildeten onkologischen Kosmetikerin.

Welche Behandlungsmöglichkeiten hat die onkologische Kosmetikerin in der Kabine?

Angefangen von speziellen Vliesmasken über Cell-Active-Seren, Tomi-Wickel bis hin zum Stammzellen-serum für die aufgerissene Nagelhaut bietet die onkologische Kosmetikerin bereits präventiv vor dem ersten Chemozyklus eine optimale Unterstützung.

Warum sollte jede Kosmetikerin, die Kunden mit einer Hautnebenwirkung durch Chemo- und oder Strahlentherapie behandeln will, zuerst eine Weiterbildung besuchen?

Die Haut von Krebspatienten ist sehr sensibel sowie irritiert, und die Barrierschicht ist oft zerstört. Aus diesem Grund unterliegt die onkologisch kosmetische Behandlung strengen Hygienevorschriften und gezielter Pflege und hat rein gar nichts mit der klassischen Kosmetik zu tun.

Wo in der Schweiz können Kosmetikerinnen an solch einer Weiterbildung teilnehmen?

Inzwischen gibt es verschiedene Anlaufstellen, die den Bereich Onkologie und Kosmetik in ihre Ausbildung mit aufgenommen haben. Wichtig dabei ist es, dass die Dozenten bereits Erfahrungen mit der Behandlung in der Kabine und mit einer onkologisch veränderten Haut hat. Leider ist es auch in der onkologischen Kosmetik wie in jeder anderen Branche, dass es Anbieter gibt, die mit viel Engagement und Know-how bereits seit Jahren am Markt tätig sind, und solche, die diese Zielgruppe lediglich als neue Umsatzquelle sehen.

Wie kann ich als Interessent feststellen, wer der richtige Anbieter für mich ist?

Es empfiehlt sich, im Vorfeld zu recherchieren, ob es sich um eine

klassische Kosmetikschule handelt, die jeden Bereich von Kosmetik bis hin zur Wellness bedient, oder um einen Anbieter, der sich ausschliesslich auf den medizinisch-kosmetischen Bereich und vor allem auf die Zielgruppe Chemo- und Strahlenpatient spezialisiert hat.

Wie sehen die Chancen aus, nach der Weiterbildung Kunden zu gewinnen?

Bei einer derzeitigen Neuerkrankungsrate von 40'500 Patienten allein in der Schweiz beantwortet sich die Frage wohl von selbst. Dennoch darf man sagen: Ein Kosmetik-, Nagel- oder Fusspflegestudio ist so gut frequentiert wie die Leistung, die dort angeboten wird!

Das Interview führte Nadine Frank

ERFAHRUNGSBERICHT:

Und plötzlich steht die Zeit still

Als die Diagnose Hirntumor gestellt wurde, steht Sabine T. mitten im Leben. Nachdem sie keinerlei Anleitung für die Hautnebenwirkungen der Chemotherapie vom Klinikum erfahren hatte, wurde sie per Zufall an eine onkologische Kosmetikerin empfohlen:

„Wenn ich ganz ehrlich bin und zurückblicke, habe ich jeden Tag nach dem Aufwachen Angst davor gehabt, vor den Spiegel zu treten und meinen körperlichen Zerfall zu sehen. Die Diagnose selbst war schon hart genug, aber nach und nach hat man es mir auch äusserlich angesehen. Jeden Tag kam etwas Neues hinzu, erst verlor ich meine Körperbehaarung und meine Wimpern, darauf bekam ich eine sehr schmerzhaft Akne, und als mir auch noch zwei Zähne ausgefallen sind, war ich endgültig gebrochen und sehr frustriert.“

Der Gang ins onkologische Kosmetikstudio war aus heutiger Sicht mein persönlicher Aufwind. Ich hatte tagelang nach der Strahlentherapie noch Verbrennungsschmerzen im Gesicht und am Hals. Meine onkologische Kosmetikerin Anni hat mir dann entsprechende Vliese aufgelegt, die mit einer Lösung getränkt waren. Überhaupt hatte sie für jedes ‚Wehwechen‘ die entsprechende Empfehlung, aber

vor allem eines: Fingerspitzengefühl! Auch wenn man dies jetzt vielleicht nicht gerne hören mag, aber in den Kliniken beschäftigen sich die Menschen eben mehr mit der Erkrankung und der Intention, Leben zu retten, und das ist auch gut so! Leider bleibt für Folgeerscheinungen der Krankheit wie Hautprobleme oder Nagelnebenwirkungen nur ein ganz kleines Zeitfenster. Meiner Erfahrung nach wissen auch die meisten Pflegekräfte über dieses Thema kaum Bescheid. Daher war ich froh, Anni an meiner Seite zu wissen, da mich nach dem dritten Zyklus meine Onko-Akne bereits beim Essen (Mund öffnen) behinderte und sich die Unreinheiten in den Mundwinkeln und auf den Wangen extrem zeigten. **Durch die Behandlung konnte ich relativ schnell ohne Schmerzen wieder den Mund öffnen,** und auch meine Mundschleimhaut hat sich durch die Mundspülung, die Anni mir empfohlen hat, komplett beruhigt.“

Quelle: Kerstin Schmid-Siklic



BETTER *Aging*

» ANTI-AGING WAR GESTERN «

Vorbeugen ist alles, das gilt vor allem auch für die Gesichtspflege. Was bisher mit Anti-Aging-Strategien verfolgt wurde, wird nun nach und nach durch „Better Aging“ ersetzt. Der Fokus liegt dabei nicht mehr auf dem Verhindern von Alterungsprozessen, sondern auf einem besseren Auseinandersetzen damit. Natürlich möchte keine Kundin so alt aussehen, wie sie ist, sondern wie sie sich fühlt. Auf den kommenden Seiten lesen Sie alles zu neuen Forschungsergebnissen und wie Sie im Institut massgeschneidert kommunizieren.



BEREITS ERSCHIENEN:

10/2019 Problemhaut
11/2019 Anspruchsvolle Kundinnen im Institut
12/2019 Reife Haut
1/2020 Der perfekte Glow
2+3/2020 Marketing und Verkauf
4/2020 Straff im Gesicht und am Körper
5/2020 Kühlende und schützende Pflege im Sommer



NÄCHSTE AUSGABEN:

7+8/2020 Haarige Angelegenheit
9/2020 Ernährung und Haut
10/2020 Achtsam, fair und nachhaltig im Institut
11/2020 Frauensache
12/2020 Match Maker

Natürlich schön altern



BETTER AGING MIT GANZHEITLICHER KOSMETIK – Schönheit im Alter basiert nicht nur auf der äusseren Pflege, sondern auch die innere Selbstfürsorge spielt dabei eine grosse Rolle – angefangen von der richtigen Ernährung bis hin zur Vermeidung von Stressfaktoren und Selbstliebe. Die medizinische Kosmetikerin Elena Vurma gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Kunden ganzheitlich im Institut unterstützen können.



„Schönheit im Alter – das ist für mich ein Gefühl, das wir ausstrahlen. Den Kunden dabei zu helfen, dieses Gefühl in sich zu erwecken, ist die wahre Kunst unseres Berufes.“

Während meiner Karriere als Kosmetikerin habe ich schon einige Veränderungen miterlebt. Einerseits durch meine eigenen privaten sowie geschäftlichen Erfahrungen, andererseits durch externe Faktoren wie den technologischen Fortschritt oder auch ganz aktuell durch die derzeitige globale Gesundheitskrise. In unserer schnelllebigen Zeit war für mich der Begriff Anti-Aging noch nie stimmig. Auch wenn wir in der Beauty-Branche arbeiten und uns das Idealbild von ewiger Schönheit und jugendlichem Aussehen ständig eingepflegt wird, sollten wir gegen die gesunde und vitale Alterung unserer Haut wirklich ankämpfen? Je mehr wir gegen etwas ankämpfen, uns

von Idealbildern und Erwartungen stressen lassen, umso mehr manifestiert sich ein schiefes Selbstbild in uns, breitet sich aus und beeinflusst unseren Organismus.

Was Falten über uns sagen

Falten erzählen über unser Leben, unsere Erfahrungen spiegeln sich in unserem Gesicht wider. Lachfalten an den Augen, die nach oben verlaufen, spiegeln die fröhlichen Momente wider, die, die nach unten verlaufen, die traurigen. Waagrechte Falten auf der Stirn können ein Hinweis auf Stress und innere Anspannung sein, während die senkrechte Glabellafalte (Zornesfalte) oft-

mals durch Gereiztheit und Ungeduld entstehen kann. Eine stark ausgeprägte Nasolabialfalte ist nicht selten ein Zeichen von Zielgerichtetheit, nach unten ziehende Mundwinkel sind oftmals von Enttäuschungen geprägt. **Unsere gesammelten Erfahrungen machen uns zu dem, was wir sind. Unsere Haut braucht also eine liebevolle Zuneigung – da sie der Spiegel unserer Seele ist.** Der erste und wichtigste Schritt für ein schönes Altern ist es, sich selbst zu mögen und sich mit allen Facetten anzunehmen, denn negative Gedanken und Urteile über unsere Person beanspruchen auch unsere Hautzellen, und so wird wiederum die Hautalterung in Gang gesetzt. Darum sollten wir uns mehr Zeit für uns

Foto: fizkes/Shutterstock.com



Lesen Sie im Gesicht Ihrer Kundin:

- **Lachfalten** an den Augen mit Verlauf nach oben können für fröhliche Momente stehen. Lachfalten an den Augen mit Verlauf nach unten können Traurigkeit spiegeln.
- **Waagerechte Falten auf der Stirn** sind oft ein Zeichen für Stress/innere Anspannung.
- Die **senkrechte Glabellafalte** (Zornesfalte) entsteht oft durch Gereiztheit und Ungeduld.
- Eine **ausgeprägte Nasolabialfalte** kann ein Zeichen für Zielgerichtetheit sein.
- **Nach unten ziehende Mundfalten** können ein Ausdruck von Enttäuschung sein.

selbst nehmen. Das heisst, auch nur solche Beziehungen zu pflegen, die unserer Seele guttun, genauso wie auf eine gute Ernährung zu achten, die uns Energie liefert. In unserem Beruf als Kosmetikerin finde ich es deshalb wichtig, unsere Kunden umfassend zu beraten und ihnen bei verschiedenen Lebenssituationen zur Seite zu stehen.

Bewusster und nachhaltiger arbeiten

Gerade in einer Krisenzeit wie der Coronakrise finde ich es wichtig, darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft weiterarbeiten möchten. Für mich ist diese Krise eine Gelegenheit, mich mit Themen auseinanderzusetzen, die mir schon länger am Herzen liegen. Nachhaltigkeit ist ein Thema, das mich seit einiger Zeit stark beschäftigt. Ich achte auf einen gesunden Lebensstil, kaufe wenn möglich nur regionale und biologische Produkte, am liebsten direkt frisch vom Hof. Ich achte darauf, nur Produkte ohne Zusatzstoffe zu verarbeiten, die im besten Fall auch frei von Plastik sind. Doch kann ich meine private Einstellung zu diesen Themen auch im Geschäft mit mehreren Mitarbeiterinnen umsetzen? Dies war für mich in der Vergangenheit mangels entsprechender Lieferanten kaum möglich.

Doch mittlerweile gibt es Alternativen, und der Zeitgeist ist gekommen, auch im geschäftlichen Bereich umzudenken. Ich setze mittlerweile auf Hightech-Naturkosmetik und bin mit den Resultaten sehr zufrieden.

Ich bin davon überzeugt, dass ein gutes Naturprodukt, das die Haut nicht belastet, sondern sie in ihren Funktionen unterstützt, gekoppelt mit einer umfassenden Beratung über die Lebensgewohnheiten, schlussendlich zum nachhaltigeren Resultat führt.

Verhelfen wir dann den Kunden zusätzlich noch zu einem bewussteren Umgang mit sich selbst, haben wir vor allem auch auf der emotionalen Ebene sehr viel geschafft – was sich wiederum in der Haut widerspiegelt. Zusätzlich zu mei-



PHYT'S

NATURO-ESTHETIQUE

Vertraue auf Deine Natur...

100% natürliche Inhaltsstoffe

0% Parabene, PEG, Silikone oder andere synthetische Stoffe

100% nachgewiesene Resultate bei allen Hauttypen - auch Problemhaut

Bereits die Nummer 1
Institutsmarke in Frankreich

Mehr Infos unter www.phyts-suisse.ch
oder melde Dich unter info@phyts-suisse.ch



nem naturkosmetischen und ganzheitlichen Ansatz nehme ich mir auch mehr Zeit für meine Kunden.

Gesundes Altern

Um neben meiner Einstellung und den passenden Produkten ein stimmiges Gesamtkonzept beim Thema Better Aging im Kosmetikinstitut anzubieten, setze ich auf folgende **Behandlungsmethoden, Tipps oder Aufmerksamkeiten bei speziellen Themenbereichen**:

– Schon seit einigen Jahren befasse ich mich intensiv mit den Theorien aus der **Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)**. In der Gesichtsdagnostik der TCM bezeichnet man das Gesicht als Projektionsfeld der inneren Organe und der Emotionen. Nichts passiert in unserem Inneren, was der Körper nicht auch aussen zeigt. Aus jeder Falte in unserem Gesicht spricht bei dieser Lehre ein Organ zu uns. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu fördern, ist es wichtig, den Fluss der Energie in den Meridianen anzuregen und zu stärken. Mit einer entsprechenden Ausbildung können wir mit einer gezielten Akupressurtechnik unterstützen. So wie in den Blutgefässen das Blut zirkuliert, zirkuliert in den Meridianen die Lebensenergie, die zu den Organen geleitet wird. Ist dieser Energiefluss gestört, kommt es zu Beschwerden. Mit einer gezielten Akupressurtechnik können wir die Punkte auf den Meridianen stimulieren, um den Energiefluss zu verbessern. Somit unterstützen wir das Zellwachstum, bei regelmässiger Behandlung (auch Selbstbehandlung) werden Falten geglättet, das Gesicht entspannt und verjüngt sich, und die Ausstrahlung wird gesteigert. Die Augen hellen sich auf und glänzen wieder. Das ist für mich Well Aging!



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Die Behandlungsmethode „Thymusdrüse ausklopfen“

stellt Ihnen Elena Vurma auf www.beauty-forum.ch

unter dem Webcode 153960 vor.



Durch die bewusste Atmung bei Yogaübungen können Nährstoffe im Körper besser transportiert werden. So wird die Haut gut durchblutet.

– **Yoga** im Allgemeinen oder sogar gezieltes **Hormonyoga** ist für ein schönes Altern ebenfalls sehr zielführend. Bewegung ist wichtig, um sich gesund und vital zu fühlen. Durch gezielte Yogaübungen wird zudem der Energiefluss unterstützt, da mithilfe der praktizierten bewussten Atmung Nährstoffe im Körper besser transportiert werden können. So wird die Haut gut durchblutet, was für einen rosigen Teint sorgt. Gleichzeitig werden durch die Übungen Blockaden gelöst und unsere Achtsamkeit uns und anderen gegenüber geschult – Körper, Geist und Seele kommen ins Gleichgewicht.

– **Meditation** ist ein weiteres wichtiges Thema für mich. Wissenschaftler entdecken immer mehr faszinierende Auswirkungen von Meditation auf Körper und Geist: Stress lässt uns von allen Einflüssen am schnellsten altern. Eine Meditation kann den Cortisolspiegel senken und uns gegen negative Glaubenssätze im Unterbewusstsein stärken. Eine Meditation trainiert das Gehirn zum Nichtstun und hat schon nach wenigen Stunden einen spürbaren Effekt auf die Psyche: Wir sind weniger stressanfällig, und es breitet sich ein Gefühl von innerer Ruhe und Ausgeglichenheit in uns aus. Dieses Spannungserlebnis hat wiederum Auswirkungen auf den Blutdruck, das Immunsystem oder den Cholesterinspiegel.

– Eine **ausgewogene Ernährung**, die auf ökologische und nicht bearbeitete Lebensmittel setzt, stärkt unseren Organismus, unsere Zellgesundheit und Mitochondrien – unser Körper braucht Kraft

und gute Nährstoffe, um unter anderem auch die Hautgesundheit aufrechtzuerhalten.

– Unsere Haut mag es nicht sauer, darum ist ein ausgeglichener **Säure-Basen-Haushalt** sehr wichtig. Ist der pH-Wert des Urins nur leicht sauer oder besser neutral, zeigt sich das auch in einer zarten, feinporigen Haut. Aber nicht nur die Ernährung macht uns sauer, sondern auch Emotionen wie Angst, Ärger, Zweifel und Stress haben Einfluss darauf. Auch daran sehen wir, wie wichtig Selbstliebe und Achtsamkeit uns gegenüber sind.

– Chronischer Stress, belastende Probleme und eine einseitige Ernährung beeinflussen unsere Darmbarriere. Nährstoffe können nicht über den Darm resorbiert werden. Dies führt zu einem Nährstoffmangel, der sich auch auf der Haut bemerkbar macht, darum sollten wir auch immer die **Darmgesundheit** im Blick haben. Ein Hinweis auf eine Funktionsstörung des Darms könnte dann vorliegen, wenn Nährstoffe nicht aufgenommen werden können, obwohl man sich gesund ernährt. Ein Nährstoffmangel, der sich in Müdigkeit, Erschöpfung und einem geschwächten Immunsystem äussert, kann Anzeichen für eine Funktionsstörung des Darms sein. In so einem Fall raten wir den Kunden, einen Arzt oder Naturheilpraktiker zu konsultieren.

Es zählt sich also auch beim Thema Altern aus, wenn wir mit uns im Reinen sind und liebevoll und freundlich mit unserem Inneren umgehen. Stellen Sie sich und Ihrer Kundin die Frage: Wie betrachte ich mich selbst – mit Selbstliebe oder Selbstverwerfung? **Schönheit im Alter – das ist für mich ein Gefühl, das wir ausstrahlen.** Den Kunden dabei zu helfen, dieses Gefühl in sich zu erwecken, ist die wahre Kunst unseres Berufes. □



ELENA VURMA

Die Autorin ist Medizinische Kosmetikerin FA, Kosmetikerin EFZ und Berufsbildnerin. Sie ist Inhaberin der Kosmetik Institute „AMAYA“ in Aarau und Lenzburg. www.amaya.ch

Foto: kurhan/Shutterstock.com

Nailympion

SWISS COMPETITION 

INTERNATIONAL NAIL CHAMPIONSHIP

Wettbewerbe

Hands on

Salon trend soak off Gel Manicure
French sculpture acrylic
Gel french sculptured
Stiletto Nail Art
BB french

Submitted

Fantasy Nail Art
Salon trend pedicure art box
Salon trend manicure art box
Mix media box
Poster
Flat art



03. + 04. Oktober 2020
Beauty Forum Swiss, Messe ZÜRICH

Informationen per
SMS oder WhatsApp unter
+41 79 251 49 13

Alles unter Kontrolle?

NEUE FORSCHUNGSERGEBNISSE – Immer weiter reichendes Wissen zu Altersvorgängen und deren Beeinflussung führen dazu, dass wir länger leben. Ein verständlicher Wunsch ist daher, möglichst alt zu werden und dabei so jung zu bleiben (und auszusehen) wie möglich. Die modernen Forschungsergebnisse zu Alterungsprozessen tragen auch immer mehr zur Entwicklung wirksamer Kosmetik und Anti-Aging-Strategien bei, mit denen wir den Alterungsprozess positiv beeinflussen können.



Kosmetische Anwendungen und effektive Anti-Aging-Wirkstoffe können den Zeichen der Zeit nicht nur präventiv entgegentreten, sondern sie auch mildern. Das allein reicht jedoch nicht aus. Die Komplexität der verschiedenen Einflüsse und deren Wechselwirkung macht **Better Aging (also kontrolliertes und positiv gesteuertes Älterwerden)** zu einer ganzheitlichen Angelegenheit, bei der

auch eine positive Lebensweise betrachtet werden sollte.

Prozesse der Hautalterung

➊ **Freie Radikale** sind hoch reaktive, aggressive Moleküle, die ein unausgeglichenes Elektronengleichgewicht aufweisen. Sie entstehen endogen (im Körper) als natürliche Folge von Stoffwechselprozessen.

Exogen entstehen sie unter anderem durch UV-Strahlung oder Nikotingenuss. Unter dem Begriff „freie Radikale“ fasst man sowohl reaktive Sauerstoffspezies (ROS: „Reactive Oxygen Species“) als auch freie Stickstoffradikale (RNS) zusammen. Sie sind bestrebt, einem anderen Molekül Elektronen zu entreissen, reagieren mit diesen und bilden dabei neue Radikale, die wiederum anderen Substanzen ebenfalls Elektronen entreis-

sen. Sie erzeugen oxidativen Stress, der sich kaskadenartig vermehrt und Schäden an Proteinen, Strukturlipiden (zum Beispiel in der Zellmembran) und genetischem Material (DNS/RNS) verursacht. Nehmen Veränderungen der DNS durch überlastete Abwehrmechanismen und altersbedingte reduzierte Schutzmechanismen zu, kommt es zur Akkumulation irreversibler Schäden, die im Wesentlichen den Hautalterungsprozess darstellen.

2 Matrixmetalloproteinasen (MMP) sind Enzyme, die dermale Matrixproteine (zum Beispiel Kollagen) spalten und so sichtbare Alterserscheinungen bedingen. Sie werden zu einem grossen Teil durch langwellige UV-A-Strahlung gebildet. Die Strahlung dringt sehr tief in die Haut ein und führt dort zur Bildung von Metalloproteinasen.

Durch die Spaltung der Proteine kommt es zum Abbau elastischer und kollagener Fasern. Die Folge sind Elastizitätsverlust und die Bildung von Falten.

3 Auch übermässiger Zuckerkonsum ist ein wesentlicher Feind eines straffen und jugendlichen Teints. Bei der sogenannten Glykation kommt es zu einer „Verzuckerung“ der Gewebefasern. Besonders Traubenzucker (Glukose) und Fruchtzucker (Fruktose) lösen biochemische Prozesse aus, bei de-

„Um ein schöneres Hautbild bis ins hohe Alter zu bewahren, muss die Regeneration der Haut bereits früh und kontinuierlich wieder angekurbelt werden.“

nen sich Proteine (zum Beispiel Kollagen) mit Zuckermolekülen verbinden und miteinander verkleben. Es entstehen AGEs (Advanced Glycation Endproducts).

Der Organismus bildet gegen die AGEs Antikörper mit der Folge, dass es zu Störungen der Zellfunktion kommt und sich die Kollagen- und Elastinfasern verhärtend und spröde werden. Das Resultat: Die Haut verliert an Elastizität und wird anfälliger für Entzündungen und vorzeitige Faltenbildung.

4 Hormone sind nicht nur für die Fortpflanzung wichtig, sondern auch für die Festigkeit und Kraft unserer Muskulatur und der Haut. Im Laufe des Lebens unterliegen Hormone einem häufigen Wechsel (während der Pubertät, Schwangerschaft und Menopause).

Für die Haut sind vor allem Östrogene wichtige Hormone, denn sie sti-

mulieren dort die Zellteilung. Nach der Menopause nimmt die Produktion von Östrogen, dem „Jugendhormon der Haut“, jedoch ab.

Der Östrogenmangel schwächt die Kollagenfasern und macht die Haut dünner. Sie wird trockener und das Kollagen kann kein Wasser mehr speichern. Hautfalten nehmen zu, die Dicke von Epidermis, Dermis und Subkutis ist deutlich reduziert.

Die Grösse der Hautanhangsgebilde wie Talg- und Schweißdrüsen oder Haarfollikeln nimmt ab. Die Haut wird blasser und schlechter durchblutet. Es kommt zur Abnahme des Hydroripidmantels und der natürlichen Feuchthaltefaktoren (NMF) wie Ceramiden, Hyaluronsäure und Aminosäuren.

5 Mit dem Alter oder durch Faktoren wie Stress nimmt auch die Entwicklung der **Mitochondrien** (Kraftwerke der Zellen) und deren Kommunikationsfähigkeit untereinander ab, wodurch ihre Interaktionen beeinträchtigt werden.

Mitochondrien sind eng mit der Zellenergie verbunden und spielen eine Schlüsselrolle in vielen biologischen Prozessen innerhalb der Zelle, zum Beispiel auch bei der Zellerneuerung. Wird ihre Funktionalität nicht aufrechterhalten, sinken das Energieniveau und die Vitalität epidermaler Zellen. Die Folgen sind erschlaffende Haut und Haarausfall.

6 Eine weitere altersbedingte Veränderung ist die Telomerverkürzung. Telomere sind eine Art „Schutzkappen“ auf den Chromosomen. Sie bestehen aus DNA-Strängen, die bei jedem Teilungsvorgang einer Zelle immer kürzer werden. Sobald sie eine gewisse Länge unterschreiten, kann die Zelle sich nicht mehr teilen und stirbt ab.

Einige Zelle wie die der Haut, der Haare und des Immunsystems sind besonders von der Telomer-Verkürzung betroffen, weil sie sich öfter teilen als andere Zellen. Deshalb ist der Alterungsprozess an Haut und Haar auch am deutlichsten. Eine gesunde Ernährung kann das Enzym Telome-



FAKTOREN, DIE BEIM ALTERUNGSPROZESS EINE ROLLE SPIELEN:

Was genau sind die Faktoren, die wir kosmetisch und auch ganzheitlich beeinflussen müssen und wie?

- Gene: Mit zunehmendem Alter können die Erbinformationen im Zellkern (Chromosomen) beschädigt und negativ beeinflusst werden.
- Hormonsystem: Vor allem Östrogene und Progesteron haben regulierende Funktionen. Der Hautzustand wird entscheidend durch den hormonellen Status beeinflusst.
- Immunsystem: Die Immunabwehr wird mit dem Alter schwächer und Schäden können weniger behoben werden (zum Beispiel induziert durch Umwelt, Sonne etc.).
- Lebensweise: Stress, Genussgifte, wenig Schlaf etc. intensivieren den Alterungsprozess.



Intensivpeelings wie Schälbehandlungen werden mit Erfolg bei Better-Aging-Treatments eingesetzt.



Auch apparative Methoden können zu einem verbesserten Hautbild beitragen, wie beispielsweise Mesotherapie.

rase aktivieren und somit der Telomer-Verkürzung entgegenwirken.

7 Darüber hinaus werden auch **epigenetische** (die Erbanlagen betreffende) **Veränderungen** betrachtet. Ob und wie diese an die Nachkommen weitergegeben werden und welche Auswirkung dies auf den Alterungsprozess allgemein und den der Haut hat, ist derzeit noch Gegenstand vieler Studien.

Better-Aging-Massnahmen

Die nachlassende Regeneration macht sich in den unterschiedlichen Hautschichten bemerkbar. Daher sollten Better-Aging-Massnahmen durch kosmetische Treatments ebenfalls

auf die unterschiedlichen Schichten abgestimmt werden.

Um ein schöneres Hautbild bis ins hohe Alter zu bewahren, muss die Regeneration der Haut bereits früh und kontinuierlich wieder angekurbelt werden. Aus kosmetischer Sicht ergibt sich unter Berücksichtigung der Theorien bzw. neuen Entwicklungen zur verbesserten Hautregeneration eine reelle Chance, mit präventiven Massnahmen, Produkten und kontinuierlichem Schutz der Hautalterung entgegenzuwirken und vorzubeugen.

Intensivpeelings wie Schälbehandlungen werden mit Erfolg bei Better-Aging-Treatments eingesetzt: Vor allem natürliche Methoden liegen im Trend und können deutliche Erfolge erzielen. Eine Kräuterschälkur kann eine schonende „Verjüngung“ der Haut bewirken, ohne Säure und ohne chirurgische Eingriffe. Die Zellneubildung, die Regeneration der Haut und der Aufbau körpereigenen Kollagens werden angeregt. Diese Effekte können die Hautqualität verbessern, Falten verringern, Hyperpigmentierungen ausgleichen und für straffe Gesichtszüge sorgen. Die Abtragung der obersten Hautschichten verbessert aber nicht nur den Aufbau neuen Hautgewebes, sondern fördert die Durchblutung und Entschlackung der Haut, wodurch zudem die Wirkstoffaufnahme optimiert wird.

Auch **apparative Methoden** können zu einem verbesserten Hautbild beitragen: Ultraschall regt den Metabolismus an, fördert die Durchblutung und regeneriert. Die „angeregte“ Haut zeigt ebenfalls eine bessere Wirkstoffaufnahme der applizierten hoch dosierten Ampullen. Zusätzlich bewirkt Ultraschall eine Entspannung der Haut. Neben Ultraschall gibt es viele weitere apparative Verfahren (Mesotherapie, Radiofrequenz etc.), die jedoch aufgrund der aktuellen rechtlichen Entwicklungen reglementiert sein können.

Welche Wirkstoffe?

Bei Wirkstoffen der Better-Aging-Konzepte liegt der Fokus auf „**High-Tech Actives**“ mit gut belegter Wirksamkeit. Dennoch hat sich immer wieder die Kombination mit der Kraft traditioneller Pflanzenauszüge bewährt. Die Synergie beider führt zu vielschichtiger Pflege auf allen Ebenen. Für die Pflege der Haut von Better-Agern haben sich vor allem Vitamin A, Vitamin C, Kollagen, Hyaluronsäure, Bakuchiol, Niacinamid (Vitamin B₃) und Peptide ausgezeichnet. Alle Wirkstoffe haben eine ausserordentlich gut belegte Anti-Aging-Wirksamkeit.

Lebensweise

Auch durch eine positive Lebensweise lässt sich das Altern hinauszögern. Extrinsische Faktoren führen zu einem Ungleichgewicht zugunsten der freien Radikale, die einen massiv negativen Einfluss auf die Gesundheit ausüben. Jeder Stressfaktor, der reduziert wird, unterstützt den Körper im Kampf gegen die Zeichen der Zeit. □



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Welche Verhaltensweisen die Hautalterung positiv

beeinflussen, erklärt Ihnen Dr. med. Christine

Schrammek-Drusio auf unserer Internetseite

unter www.beauty-forum.ch.

Geben Sie einfach den Webcode 152900 ein.



DR. MED CHRISTINE SCHRAMMEK-DRUSIO

Die Geschäftsführerin der Dr. med. Christine Schrammek GmbH ist Dermatologin und Allergologin. Als Anti-Aging-Expertin entwickelt sie Behandlungsmethoden, u.a. die Kräuterschälkur „Green Peel“ und dermatologische Pflegeprodukte.



03. Oktober
2020

3. ANTI-AGING KONGRESS

IM RAHMEN DER 26. BEAUTY FORUM SWISS | 03. OKTOBER 2020

Schwerpunkte: Ästhetik und Kosmetik, Wirkstoffe,
Dermatologie und Anti-Aging | hochkarätige, praxis-
erfahrene Referenten | 3 Sessions – 6 Vorträge

Der Vorverkauf für vergünstigte Tickets startet wieder am
08. Juni 2020 auf

WWW.BEAUTY-FAIRS.CH



Auf die **sanfte Tour**

MESOPORATION – Die Mesoporation, auch kosmetische Mesotherapie genannt, gilt als eine der schonendsten Pre-Aging-Behandlungen in der Kosmetik. Sie soll die Aufnahmefähigkeit der Haut um ein Vielfaches erhöhen, um Wirkstoffe möglichst vollständig in die Hautzelle einzuschleusen. Wie die Behandlung abläuft und was Sie dabei beachten sollten, erfahren Sie hier.



Bei der kosmetischen Mesotherapie wird die Haut von innen regeneriert, geglättet und aufgepolstert. Das Verfahren basiert auf der **Elektroporation**. Das bedeutet, dass ein durch schnelle elektrische Impulse erzeugtes Span-

KONTRAINDIKATIONEN:

- Elektrische Implantate,
- Schwangerschaft,
- akute Erkrankungen, bakterielle Infektionen,
- offene Hautverletzungen, Haut-
ekzeme,
- neurale Erkrankungen, Epilepsie und
- Herzrhythmusstörungen.

nungsfeld für Sekundenbruchteile winzige Feuchtigkeitskanäle in der Haut öffnet. Dadurch können Wirkstoffe in hoher Konzentration in tiefere Hautschichten transportiert werden und dort eine wesentlich höhere Wirkung entfalten.

Neben dem **Soforteffekt**, dass Linien und feine Fältchen verschwinden und die Haut deutlich an Volumen und Elastizität gewinnt, gibt es auch einen **Langzeiteffekt**: Die hauteigene Produktion von Kollagen und Elastin wird angeregt, was zu einer lang anhaltenden Straffung der Haut führt. Um die Aufnahmefähigkeit der Haut für die anschliessende Mesoporation nochmals zu erhöhen, kann die Mesoporation auch mit anderen Pre-Aging-Verfahren kombiniert werden.

Die **Behandlungsdauer** beträgt je nach Region im Gesicht, an Hals oder Dekolleté 20 bis 45 Minuten. Die **Preise** sind für das Gesicht circa CHF 150.00, für Gesicht und Hals steigert sich natürlich der Preis, genauso wie bei der Kombination Gesicht, Hals und Dekolleté.

Wichtig ist, dass Sie **Kontraindikationen** (siehe Kasten links) vor der Behandlung abklären.

Die Behandlung im Detail

- 1 Zuerst reinigen Sie die Haut gründlich mit einem Reinigungsprodukt ab. Wichtig dabei ist, dass die Haut richtig sauber ist.



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Auf www.beauty-forum.ch lesen Sie einen

weiteren Beitrag, wie Sie Wirkstoffe in die Haut

„einschleusen“. Jetzt Webcode 151078 eingeben!

- 2 Danach tragen Sie ein Enzympeeling auf die Haut auf und lassen es circa 10 Minuten auf der sauberen Haut einwirken.

- 3 Es folgt die nadelfreie Mesotherapie: Die Membranen der Hautzellen werden vorübergehend durchlässig gemacht, um so hoch wirksame Wirkstoffe wie beispielsweise hoch dosierte Hyaluronsäure, Peptide oder Vitamin A, E oder C in die Haut schonend „einzuschleusen“.

Die **Anwendungen** sind **vielfältig**: Hängende Mundwinkel, Nasolabialfalten, Pigmentflecken, Stirnfalten und mimische Falten können schonend behandelt werden. In der ästhetischen Kosmetik wird die Mesotherapie auch als sanftes Lifting bezeichnet.

Die kosmetische Mesotherapie ist im Gegensatz zur Mesotherapie mit Nadeln nahezu schmerzfrei. Auch die nadelfreie Elektroporation mittels Radiowellen ist schmerzfrei. Während

der Behandlung spüren die Kunden ein leichtes Kribbeln. Vor jeder Behandlung ist es wichtig, die **Stromstärke** mit der Kundin **abzuklären**.

Die Mesotherapie wird bei allen Hauttypen eingesetzt: Da diese Behandlung sehr schonend und nicht invasiv ist, besteht auch **keine Infektionsgefahr** für die Haut. Nebenwirkungen sind keine bekannt.

Die Behandlung sollte alle drei bis vier Wochen einzeln oder in einer Kombination mit anderen Pre-Aging-Behandlungen durchgeführt werden. Je nach Hautzustand und Kundenwunsch empfiehlt sich auch eine jährliche **Kur von zehn Behandlungen**. Die Kur ist sehr gut geeignet für Hautzustände wie Pigmentflecken und Knitterfältchen, frühzeitig gealterte, trockene und fahle sowie für regenerationsbedürftige Haut.

Die Kur dauert circa acht bis zehn Wochen. Die Termine sollten ein- bis zweimal wöchentlich stattfinden. Nach der Behandlung ist die Kundin sofort wieder gesellschaftsfähig. □



GIEDRE RASCHE

Die gelernte Kosmetikerin ist Inhaberin von zwei Kosmetikinstituten. Spezialisiert ist sie auf apparative Kosmetik und Medical Beauty.

www.sanabeauty.de

ANZEIGE

Hand-Desinfektion

direkt vom Hersteller

5 Liter antimicrobieller Handgel

(Ref. DIV9011 gelartige Formulierung oder Ref. DIV9013 flüssige Rezeptur) Fr. 99.-/Bidon

5 Liter antibakterielle Flüssigseife

(Ref. DIV9012) Fr. 59.-/Bidon

Leergebinde zum selber Nachfüllen
100ml Fr. 2.50/Stk. 200/250ml Fr. 3.50/Stk.
plus Porto Fr. 9.-/Preise exkl. MWST.
Bestellungen nur unter info@trybol.ch

Trybol

Fältchen? **Adieu!**

MIMIK-FÄLTCHEN KASCHIEREN

– Viele Kundinnen machen sich Sorgen wegen Ihrer Mimik-Fältchen und wissen oftmals nicht, wie sie sie richtig schminken können, ohne sie durch die falsche Anwendung womöglich eher hervorzuheben. Make-up Artist Carena Zuleger gibt eine Schmink-Anleitung, die Mimik-Fältchen gekonnt verschwinden lässt.



Mimik-Falten verleihen uns ein „Charaktergesicht“, sagen aber auch etwas über unser Alter oder über unseren Gemütszustand aus. Unser Gesicht ist ständig in Bewegung und das geht nicht spurlos an unserer Haut vorüber. Mimik-Falten – wo kommen die denn auf einmal alle her? Stirn, Augen, Lippenrand – Falten entstehen aus den unterschiedlichsten Gründen, mal früher, mal später.

Gibt es Chancen?

Einige Fältchen tolerieren wir, freunden uns mit ihnen an. Im Idealfall sind Mimik-Fältchen positive Lachfalten. Sie zeigen uns, wie viel Spass und Freude wir haben oder schon hatten. **Andere Fältchen stören so sehr,**

dass wir sie am liebsten loswerden wollen. Zum Beispiel die Zornesfalte in der Mitte zwischen unseren Augenbrauen, die Nasolabialfalte, im Volksmund „Magenfalte“ genannt, oder die unschönen Lippen- oder Plisseefältchen um die Lippen. Aber woher kommen diese Linien eigentlich und was können wir wirklich gegen sie unternehmen?

Mimik macht Fältchen, unser Lifestyle, falsche Pflegegewohnheiten, und der Verlust von Feuchtigkeit in der Haut zeigen sich mit zunehmendem Alter immer deutlicher.

Emotionsfalten

Mit den Jahren wird die Haut trockener und regeneriert sich nicht mehr so schnell. **Deshalb graben sich Fal-**

ten, die unsere Mimik dauernd bildet, in unsere Haut ein. Die Glabellafalte, genannt Zornesfalte, wirkt leider eher negativ. Auch das Nichttragen einer Sonnenbrille kann zu einer ausgeprägten Zornesfalte beitragen.



Sehr effektiv kann auch mit Make-up ein optisches Lifting geschminkt werden. Die **einfache Regel** in der Visagistik: Helle Farben treten in den Vordergrund, dunkle Töne in den Hintergrund. Mit dieser Schminktechnik können Fältchen perfekt kaschiert werden. Aber nicht nur die Schminktechnik ist ausschlaggebend, sondern auch die richtige Produktauswahl erleichtert das perfekte Schminken im Anti-Aging.

TIPPS FÜRS MAKE-UP



1 Die Vorbereitung der Haut mit einer guten Pflege und einer feuchtigkeitsspendenden **Make-up-Base** lindert bereits kleine Trockenheitsfältchen optisch. Bei der Auswahl der **Foundation** sollte die Wahl auf ein **flüssiges Make-up** mit wenig Puder und Farbanteilen fallen. Lichtbrechende Pigmente, Hyaluronsäure und pflegende Inhaltsstoffe können bereits kleine Unebenheiten kaschieren und Fältchen optisch wegzaubern. Neue Texturen müssen nicht mehr mit Puder fixiert werden und sorgen so für einen perfekten Glow des Teints.



2 Nach dem Auftragen der Foundation mit einem Make-up-Pinsel oder Beauty Blender können Linien und Fältchen mit einem hellen **Concealer** oder hautfarbenen Stift aufgehellt werden. Für einen optisch noch leichteren Teint kann der Make-up-Pinsel oder Beauty Blender mit einem Thermalspray vorab angefeuchtet werden.



3 Um feine Linien exakt aufzuhellen und optisch gut zu kaschieren, sollte für die **Augenfältchen** ein **Concealer** ein bis zwei Nuancen heller als die Foundation gewählt werden. Am besten mit einem nicht zu grossen Kunsthaarpinsel auftragen und sanft in die Haut einarbeiten. Bei einer sehr trockenen Augenpartie kann auch etwas Augenpflege in den Concealer gemischt werden. **Dabei gilt: Weniger ist mehr.** Zu viel Produkt würde sich im Laufe des Tages wieder in den Fältchen absetzen und so die Fältchen optisch verstärken. Vorsicht bei Tränensäcken oder leichten Ödemen unter dem Auge! Dort darf auf keinen Fall mit einem Concealer aufgehellt werden!



4 Wer zu **Schlupflidern** und damit verbundenen Fältchen am Oberlid neigt, sollte auf farbtensive und stark glänzende Lidschatten verzichten. Aufgrund ihrer mikronisierten Texturen sehen leicht schimmernde Lidschatten meist schöner aus als ganz matte Lidschatten. Zusätzlich mögeln diese neuartigen Texturen die Fältchen optisch sogar etwas weg. Eine pflegende **Lidschattenbase** unterstützt die Haltbarkeit des Augen-Make-ups und bereitet das Augenlid perfekt vor.



5 Linien wie zum Beispiel Zornesfalten, Stirnfalten, Nasolabialfalten oder feine Lippenfältchen können perfekt mit einem **hautfarbenen Kajal/Lipliner** aufgehellt werden. Der Stift sollte gut angespitzt und direkt in die Linien gezeichnet werden. So wirkt die Falte weniger tief und sichtbar leichter. Dabei sollte auf die Farbnuance des Stiftens geachtet werden. Wer einen **kühlen Hautunterton** besitzt, sollte einen eher rosigen Stift verwenden, und bei einem eher **warmen, gelblichen Hautunterton** wählt man einen beigeen Stift. Beide Töne sollten auch wieder ein bis zwei Nuancen heller als die Foundation sein. Damit die aufgehellten Linien sanft in die Haut verlaufen, mit einem Softener oder kleinen Kunsthaarpinsel den Stift aussoffen.



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Fragen zum einem Best-Ager-Make-up beantwortet

Viktoria Handke auf unserer Internetseite unter

www.beauty-forum.ch. Geben Sie einfach den

Webcode 151690 ein.

Knitterfältchen

Die sogenannten aktinischen Falten zeichnen sich durch vertikalen, kleinen Linien aus. Sie zeigen sich an den Wangen und um die Lippen. UV-A-Strahlen und Blue Light dringen tief in die Haut ein und **schädigen** das **Bindegewebe**, es entstehen zusätzlich Fältchen.

Statische Falten

Kleine, feine Fältchen breiten sich grossflächig dort aus, wo die Haut sehr dünn ist. Sie werden mit der Zeit tiefer und sind auch dann sichtbar, wenn das Gesicht ganz entspannt ist. Dazu zählen **Krähenfüsse** oder „**Sonnenstrahlen**“ um die Augen oder um die Mundpartie.

Kosmetik schafft Abhilfe

Kosmetische Produkte, die gegen Kollagenverlust und die damit verbundenen erschlaffenden Konturen helfen sollen, können nur leichte Effekte erzielen. **Massagen** und **Gesichtsgymnastik** können – frühzeitig eingesetzt – auch Erfolge bei Mimik-Fältchen verzeichnen.

Im Institut unterstützt der Einsatz von apparativer Kosmetik zusätzlich die regenerierenden Gesichtsbehandlungen. □

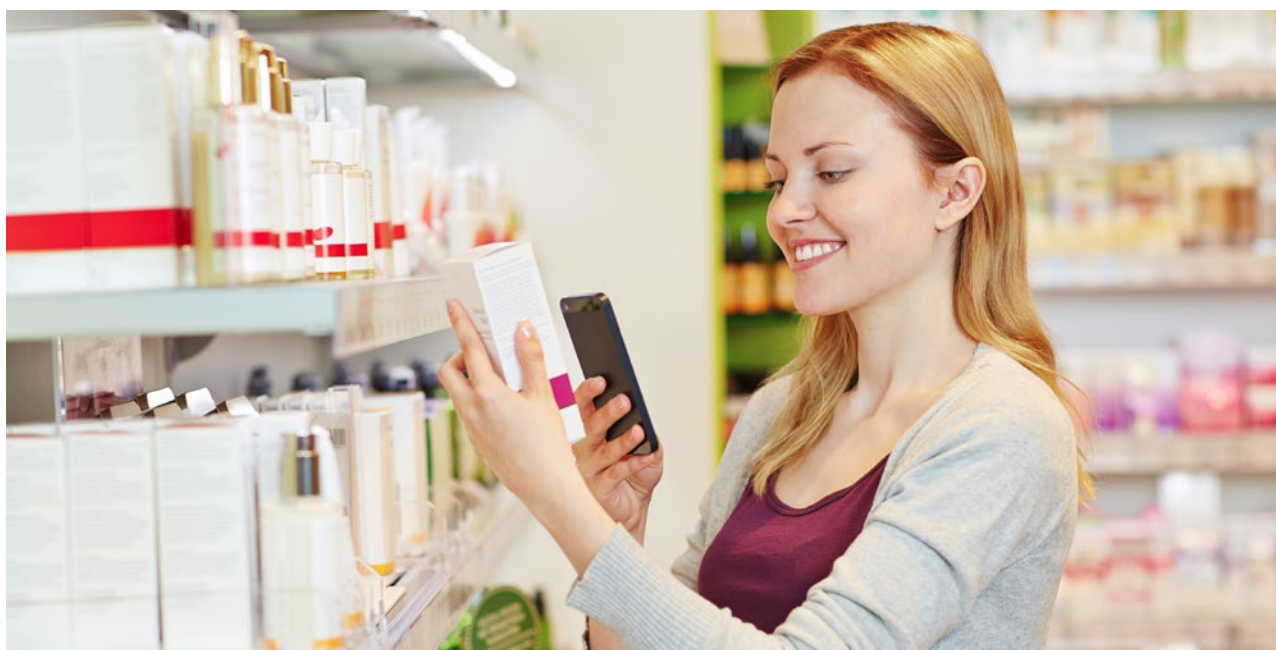


CARENA ZULEGER

Die Autorin ist Visagistin und Marketingexpertin. Sie leitet eine Kosmetikakademie sowie ein eigenes Beautyinstitut in München. Sie ist als Fachautorin, TV-Expertin und Moderatorin gefragt.

Unvergleichlich

SO GEHEN SIE GEGEN VERGLEICHERITIS VOR – Kundinnen, die online kaufen, aber vorher von Ihnen persönlich beraten wurden, sind nicht nur ärgerlich, sondern kosten auch Zeit und Geld. Dabei halten Sie im Verkauf alle Trümpfe in der Hand. Wie Sie sie nutzen können, erklärt Verkaufsexpertin Sandra Schubert.



Eine begeisterte Kundin klagt nicht! Mit „Klauen“ ist übrigens kein Ladendiebstahl gemeint, sondern ein Ereignis, vor dem sich viele Kosmetikerinnen fürchten: der **Beratungsklau**. Die Sorge ist durchaus berechtigt: Immer mehr Kundinnen informieren sich bei ihrer Kosmetikerin, shoppen dann aber in der Drogerie oder im Internet. Stammkundinnen lassen zwar eine Behandlung noch in „ihrem“ Institut machen, die wirksame Creme kaufen sie dann aber doch lieber online – schliesslich ist sie dort deutlich günstiger! Die Frage ist: Wie häufig kommen Vergleichieritis und

Beratungsklau wirklich vor, wenn wir im Verkauf einen guten Job machen, die Kundin emotional aufladen und

ihr dabei helfen, die richtige Kaufentscheidung zu treffen? Fakt ist: Die tatsächliche Anzahl der Kundinnen, die

WAS TUN BEI BERATUNGSKLAU?

Fotografiert eine Kundin die schön präsentierte Ware, ist das kein Grund, gleich aufzugeben! Freuen Sie sich darüber und sprechen Sie sie aktiv an: „Es freut mich, dass Ihnen unser Angebot des Monats gefällt. Welche Fragen darf ich Ihnen zu der Creme beantworten?“ Oder: „Sie fotografieren gerade einen unserer Bestseller. Viele Kunden

kaufen dieses Serum, weil es speziell um diese Jahreszeit ideal für die Haut ist.“ Wenn ich merke, dass die Kundin zögert, dann frage ich nach: „Wovon ist es abhängig, wo Sie Ihre Creme kaufen?“ Das hat schon manche weiterführende Erkenntnis gebracht, die dann zum Kaufabschluss geführt hat.



SEMINAR

Mehr Tipps für Ihren Verkaufserfolg bietet das Seminar „**Glückliche Kundenbeziehungen**“ von Kosmetikerin Isabelle Ritler am 3. Oktober auf der Messe in Zürich. Mehr Infos gibt es unter:

www.beauty-fairs.ch

Beratungsklau betreiben, ist sehr viel geringer als angenommen und befürchtet wird. Falls es aber doch passieren sollte, gibt es dagegen wirksame Methoden.

Ihre Vorteile im Verkauf

Ich frage mich, was da eigentlich genau geklaut wird. Beratung oder Wissen kann es nicht sein – denn die Fachkompetenz der Kosmetikerin nimmt ja nicht ab! Die Antwort lautet: Die Kosmetikerin fühlt sich betrogen, weil sie umsonst **Zeit** investiert hat. Die eingesetzte Energie scheint verschwendet. Es müsste also **Zeit- oder Energiediebstahl** heissen! Die unangenehme Wahrheit ist, dass es in der Natur des Verkaufens liegt, dass nicht jedes Verkaufsgespräch zum Abschluss führt. Zu unterscheiden sind dabei allerdings die Kundentypen. Es gibt sogenannte „Minuskunden“, die nie bei uns kaufen werden, egal wie viel Mühe wir uns geben. Zum Glück gibt es „Pluskunden“, die so loyal sind, dass sie immer bei uns kaufen, auch wenn wir mal einen schlechten Tag haben. Die grosse Menge allerdings besteht aus „Plus-Minus-Kunden“, die vor Ort entscheiden, ob sie bei uns kaufen oder nicht. Auf die sollten wir unseren Fokus und unsere Energie rich-

ten, anstatt uns über wenige unfaire Kunden zu ärgern. Schliesslich haben Sie in Ihrem Kosmetikinstitut **zwei wichtige Vorteile**:

1. Die Ware ist fassbar. Als Kundin kann ich die Creme mit allen Sinnen erleben. Etwas, das ich rieche und fühle, also „be-greife“, schafft nicht nur Sicherheit, sondern weckt Vertrauen und generiert den unverzichtbaren „Haben-wollen-Effekt“.
2. Die Ware ist – im Gegensatz zum Onlineanbieter – sofort verfügbar. Wenn ich mich schon extra auf den Weg gemacht habe, dann will ich die „Beute“ jetzt auch sofort erlegen beziehungsweise nach Hause bringen. Umso mehr liegt es also an der Kosmetikerin beziehungsweise Verkäuferin, **nicht nur zu beraten, sondern auch zu verkaufen**. Mit diesen drei Tipps geht es leichter.

1 Kaufabsicht klären

„Was ist der Anlass, dass Sie sich nach einer neuen Hautpflege umsehen?“ „Welche Wunschvorstellung haben Sie bezüglich des Preises?“ „Möchten Sie einzelne Elemente Ihrer Pflege austauschen oder am besten alle Produkte aus einer Linie verwenden?“ Das alles sind wichtige Fragen, um herauszufinden, wie klar die Kaufabsicht der Kundin ist. Konkrete Antworten bedeuten: Eine Entscheidung steht kurz bevor. Vage Antworten dagegen sind ein Indikator für die **Orientierungsphase**. Dann gilt es, nicht zu viel Zeit zu investieren, sondern mit dem Kunden die nächsten Schritte festzulegen, die für eine Kaufentscheidung nötig sind. Im Kosmetikinstitut könnte das zum Beispiel sein: Bedarf festlegen, Produkteigenschaften nach Vor- und Nachteilen beleuchten und Muster anbieten.

2 Komplexität reduzieren

Machen Sie es der Kundin einfach und zeigen Sie nicht zu viele Produkte. Natürlich gehört zu einem gelungenen Käuferlebnis die Möglichkeit, zu begutachten und auszuwählen. Zu viele Alternativen und Varianten verzögern Entscheidungen unnötig lan-



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM: Wie Sie unaufdringlich und souverän ein Verkaufsgespräch führen, erfahren Sie in unserem Online-Seminar „Wie verkaufen auf Augenhöhe gelingt“. Sie finden die Aufzeichnung auf www.beauty-forum.ch unter dem Webcode 150985.

ge oder verhindern sie sogar. Besser Sie treffen auf Basis einer gezielten Bedarfsanalyse eine **Vorauswahl** für die Kundin und führen sie fachkompetent zur Entscheidung.

3 Empfehlung aussprechen

Kundinnen gehen in Kosmetikinstitute, weil sie Orientierung und Entscheidungshilfe erwarten. Dort treffen sie dann zuweilen auf Verkäufer, die den Käufer nicht bevormunden wollen beziehungsweise Angst haben, ihn zu einer falschen Entscheidung zu drängen.

Meine Bitte: Machen Sie Ihre Kundinnen glücklich und **geizen Sie nicht mit Ihrer Fachkompetenz und persönlichen Einschätzung**. Damit vermitteln Sie Sicherheit, beschleunigen die Kaufentscheidung und gewinnen so neue Kunden.

Die Gehirnforschung beweist, dass Kaufentscheidungen vorwiegend emotional getroffen werden. Wo die Vernunft im Dschungel der Möglichkeiten versagt, sollen Intuition und Emotion helfen, sich doch noch glücklich zu kaufen. Und genau hier können Kosmetikerinnen richtig punkten – mit einem emotional aufgeladenen Käuferlebnis. □



SANDRA SCHUBERT

Die Autorin ist leidenschaftliche Verkäuferin und Verkaufstrainerin. Als Expertin für Vertrieb und Psychologie „schubst“ die Fachbuchautorin ihre Teilnehmer mithilfe von Vorträgen, Seminaren und Coachings zum Verkaufserfolg.

Gekonnt KONTURIERT

EBENMÄSSIGES HAUTBILD DURCH CONTOURING – Gerade im Winter ist die Haut besonders gestresst. Damit Sie dennoch ein ebenmässiges Hautbild zaubern können, erklärt Ihnen Make-up Artist Horst Kirchberger die richtigen Contouring-Techniken.



Unsere Haut ist vor allem in den Wintermonaten besonderem Stress ausgesetzt: Kälte und Minustemperaturen setzen ihr zu. Die Rötungen im Gesicht werden stärker sichtbar und der ständige Wechsel von Warm und Kalt bewirkt Hautirritationen bei der Durchblutung im Mikro-Kapillargebiet. Die trockene Heizungsluft entzieht der Haut Feuchtigkeit und Fett. Es entstehen kleine Risse. Die Haut wird empfindlich und rau. Dieser Zustand verlangt eine besondere Pflege! Daher sollten Sie in den kalten Monaten darauf achten, dass Ihre Kundinnen ihre Haut mit einer gut ausbalan-

cierten Creme pflegen. Sie sollte mit einem hohen Lipidgehalt ausgestattet sein. So bleibt die zugeführte Feuchtigkeit sicher in der Haut. Zusätzliche Glätte und Durchfeuchtung schafft ein Make-up-Primer, der unbedingt silikonfrei sein sollte, da sonst das nachfolgende Make-up unschöne Klümpchen hinterlässt.

Haut vorbereiten

Das **Ebnen der Haut** und das Schaffen der nötigen **Konturen** steht zunächst im Vordergrund, um ein gelungenes Contouring zu schaffen.

- 1 Die Basis eines herausragenden Looks ist ein klares Make-up, auf das sich aufbauen lässt.
- 2 Make-up-Primer lassen die Haut prall und glatt wirken, Poren ver-



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:
Einen Make-up-Fahrplan für Ihre Kunden zeigt Horst Kirchberger auf unserer Internetseite unter www.beauty-forum.ch. Geben Sie einfach den Webcode 126242 ein.

schwinden und die Haut ist widerstandsfähiger. Sie schaffen die optimale Basis für die **Foundation**. **Spezial-Primer** für ölige Haut können schnelles Nachfetten verhindern oder die Leuchtkraft des Teints steigern. Einige Primer enthalten bereits lichtreflektierende Pigmente, die das Licht so streuen, dass der Teint harmonischer wirkt und Farbunterschiede der Haut neutralisiert werden.

Das Make-up

Wichtig ist bei unruhiger Haut, dass ein Make-up zum Einsatz kommt, welches den **Hautton der Trägerin** widerspiegelt. Je röter die Haut ist, umso eher darf der Make-up-Ton „sportlicher“, also eine Nuance dunkler ausfallen. So werden Rötungen länger abgedeckt.

Leichte Aufhellungen können dann nach der Grundierung ins Gesicht eingebaut werden, so erhält man einen

normalen Hautton. Aufhellungen helfen, das Hautbild makellos erscheinen zu lassen.

Highlighting

- 1 Mithilfe eines Pinsels oder mit den Fingern wird ein **hellerer** Concealer direkt unter dem Auge platziert und nachfolgend gut eingearbeitet. Das Auge wirkt dadurch **wacher** und **frischer**.
- 2 Damit die Haut besonders gut zur Geltung kommt, sollte man auch die Proportionen durch ein „Contouring“ verbessern: Dafür wird mithilfe eines „**Katzenzungen-Pinsels**“ oder mit zwei Fingern ein Concealer, der eine ganze Nuance **dunkler** ist als das Grund-Make-up, aufgetragen. Und sollte dann flächig gut in die Haut eingepatert werden. So sind Rötungen doppelt kaschiert und bleiben stundenlang unsichtbar.
- 3 Bei einer „unruhigen“ Haut sollte man nur **leichtes (!) Contouring** setzen. In erster Linie seitlich am Wangenknochen, bei breiter Stirn auch an den Stellen zwischen Haaransatz und Augenbraue.
- 4 Ein auf den Hautton **abgestimmter Puder** hält das Contouring fest und mattiert den Teint optimal. Loser Puder lässt sich besonders fein auftragen. Mit einem grossen Pinsel auftragen und dabei von oben nach unten arbeiten. Die Richtung ist entscheidend, denn gelangt der Puder unter die feinen Gesichtshärchen, lässt er den Teint gräulich wirken. □

GESICHTSFORM-ABHÄNGIG



Beim Highlighting (links) und beim Contouring (rechts) kommt es genau darauf an, die Proportionen an den richtigen Stellen zu optimieren.

Dabei spielt die Gesichtsförm eine wichtige Rolle:



Oval: Den Concealer unterhalb des Wangenknochens in Dreiecksform bis kurz vor Nasenanfang verlaufen lassen. Seitlich am Nasenknochen zum Augeninnenbereich bis zum Augenbrauenbeginn verlaufen lassen. Wer mag und keinen Pony trägt, kann auch seitlich an der Stirn den Concealer leicht auftragen.

Dreieck: Hier ist es wichtig, die breitere Stirn im Gegensatz zum Kinn zu reduzieren. Daher oben am Haaransatz bis zur Wange den Concealer zur Gesichtsmitte gut einpattern. Das Kinn wirkt weicher, wenn es im unteren Bereich mit einem Concealer abgeschattiert wird.



Viereck: Um dem Gesicht die harten Konturen zu nehmen, trägt man den Concealer seitlich an der Stirn auf und schattiert unterhalb des Wangenknochens im Dreieck verlaufend zum Mundwinkel ab.

Rund: Ein rundes Gesicht benötigt besonders viel Kontur und Tiefe. Daher setzt man flächig an beiden Stirnseiten den Concealer und lässt ihn bis zur Augenbrauenmitte ihn verlaufen. Für mehr Tiefe sorgt zudem eine flächig gesetzte Kontur an beiden Wangenseiten, die bis zum unteren Wangenknochen verteilt wird. Das Kinn wird hier komplett ausgespart.



HORST KIRCHBERGER

Der Autor schminkt als Make-up Artist seit vielen Jahren Topmodels und Celebrities unter anderem für Vogue und Harper's Bazaar. Ausserdem führt er seine eigene Make-up-Linie.

SAVE THE DATE!

**VOR-
VERKAUF**
Ab 8. Juni Tickets
sichern unter
www.beauty-fairs.ch

BEAUTY FORUM SWISS 2020 – Weiterbildung ist der Schlüssel zum Erfolg! Darum bieten wir Ihnen auf der Messe in Zürich am 3. und 4. Oktober ein umfangreiches Fortbildungsprogramm: Neben dem 3. Anti-Aging-Kongress, bei dem renommierte Dermatologen zum Thema Hautalterung referieren, erwarten Sie Seminare zum Thema Kosmetik & Wellness, Fuss, Nail und Business.



WHAT'S NEXT

Diese Informationen zur **BEAUTY FORUM SWISS 2020** am 3. und 4. Oktober sollten Sie wissen.

WANN UND WO



**BEAUTY
FORUM
SWISS**
by COSMOPROF

26. BEAUTY FORUM SWISS

Datum:
3. und 4. Oktober 2020

Ort: Messe Zürich

Öffnungszeiten:
Samstag, 9.00–18.00 Uhr
Sonntag, 9.00–17.00 Uhr

Infos: www.beauty-fairs.ch

Beauty of Tomorrow

TICKETS

- **Sie haben schon ein Ticket?** Die bereits gekauften Eintritts- und Seminartickets werden automatisch für die Messe am 3. und 4. Oktober gültig sein.
- **Sie haben am neuen Termin keine Zeit?** Das ist sehr schade! Ihnen werden dann natürlich die Ticketkosten erstattet.
- **Sie haben noch kein Ticket, möchten aber gerne eines?** Buchen Sie ab dem 8. Juni 2020 Messe- und Workshoptickets im Online-Ticketshop.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.beauty-fairs.ch



EXPERT SKILLS

Profitieren Sie vom fundierten Fachwissen unserer Experten!



3. ANTI-AGING-KONGRESS

Am Thema „Anti-Aging“ kommt keine Kosmetikerin vorbei, darum ist es besonders wichtig, dass Sie darüber bestens Bescheid wissen! Erfahren Sie in den drei Sessions die neuesten Forschungsergebnisse, Trends und Behandlungsmöglichkeiten.

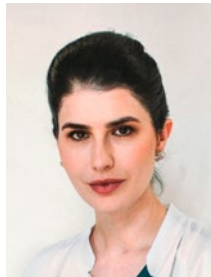


DR. MED. MICHAEL D. WAGENER
Session 2: Wirkstoffe:
„Effektive Anti-Aging-
Wirkstoffe – was
taugen sie wirklich?“

Anti-Aging-Wirkstoffe wie Omega-3-Fettsäuren, Co-Enzym Q10 oder Kaviarextrakt gelten derzeit als

besonders vielversprechend im Kampf gegen die Hautalterung. Im Vortrag werden diese Wirkstoffe, die als Creme oder als Nahrungsergänzung in Form von Kapseln und Tabletten eingenommen werden können, genauer unter die Lupe genommen.

Wann? Samstag, 3. Oktober, 13.00–14.30 Uhr



DR. MED. LIV KRAEMER
Session 2: Wirkstoffe:
„Die Sonne – die Fein-
din der Schönheit!“

Die Menschen tun alles, um dunkle Flecken und Falten von der Haut fernzuhalten. Doch niemand denkt über einen täglichen Sonnenschutz

nach. Dabei trägt die tägliche UV-Strahlung stark zur Hautalterung bei. Erfahren Sie im Vortrag von Dr. med. Liv Kraemer, was die UV-Strahlung des Sonnenlichts genau auf unserer Haut verursacht und worauf Sie beim Sonnenschutz achten müssen.

Wann? Samstag, 3. Oktober, 13.00–14.30 Uhr



DR. MED. DANIELA KLEEMAN
Session 3: Dermato-
logie und Anti-Aging:
„Welche Methoden
gibt es, um die Schön-
heit zu maximieren?“

Welche medizinischen und kosmetischen Methoden stehen zur Verfügung, um bei

Patientinnen das Hautbild, die Proportionen von Nase, Lippen, Wangen sowie die Gesichtszüge zu optimieren? Im Vortrag erfahren Sie Methoden zum chirurgischen „Face-Styling“ – die Palette reicht von Botulinumtoxin über Filler- bis hin zur PRP-Behandlung.

Wann? Samstag, 3. Oktober, 15.00–16.30 Uhr

FUSS IM FOKUS

Das Weiterbildungsprogramm speziell für Fusspfleger und Fussprofis – erfahren Sie die neuesten Methoden und Techniken zum Thema „Fuss“.



INGE BLIND
„Druckentlastung und Korrekturmöglichkeiten
bei Zehen- und Nageldeformationen“

Die Referentin erläutert, welche Möglichkeiten uns moderne Behandlungsmethoden bieten, um Zehen- und Nageldeformationen entgegenzuwirken. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen hierbei die Schmerzfreiheit und die Zufriedenheit des Kunden mit dem Behandlungsergebnis.

Wann? Sonntag, 4. Oktober, 10.00–11.00 Uhr

KOSMETIK- & WELLNESS-FORUM

Egal ob Fachweiterbildungen oder die Vorstellungen neuester Behandlungsmethoden – mit den Seminaren sind Sie optimal informiert.



KERSTIN SCHMID-SIKLIC
„Übersicht über die onkologisch-kosmetischen
Fachweiterbildungen in der Kosmetik“

Mit einer onkologischen Kosmetikfortbildung sind Sie spezialisiert, Kunden zu behandeln, deren Haut oder Nägel während und nach einer Chemo- und Strahlentherapie stark beansprucht sind. Weiterbildungen dazu gibt es in den Bereichen Pflege, Fusspflege, Beratung und Visagistik.

Wann? Samstag, 3. Oktober, 14.30–15.30 Uhr

Ausbildungen

KOMPETENTE ADRESSEN – für Ihre Aus- und Weiterbildung
in den verschiedenen Fachbereichen finden Sie in nachfolgender Übersicht

Klassische Kosmetik

■ Basel

Maria Schweizer AG Fachschule für Kosmetik Internationale CIDESCO-Schule

Die erste Kosmetikfachschule der Schweiz wurde 1936 von Maria Schweizer gegründet und bietet somit langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Kosmetikerinnen. Die Maria Schweizer AG ist eduQua zertifiziert und setzt mit ihren qualifizierten Kursleiterinnen auf Professionalität und Fachkompetenz. Erfahren Sie mehr über die berufsbegleitenden und Intensiv-Lehrgänge mit Diplomabschluss, das international anerkannten CIDESCO-Diplom und unsere vielfältigen Angebote an den drei Standorten in Zürich, Basel und Burgdorf. Professionalität fängt mit Bildung an - entscheiden Sie sich für eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Traumberuf. Elisabethenanlage 7, 4051 Basel
Tel. +41 61 262 00 88
info@kosmetikfachschule.ch
www.mariaschweizer.ch

■ Bern

faces Fachschule für Kosmetik academy of make-up

Professionelle Aus- und Weiterbildungen mit Diplomabschluss für Ihren Erfolg in der Beautybranche, all in 1. Kosmetik, Make-up Artist, Permanent Make-up, Nail design, Hairstyling, Massage, Lash Extensions, Lash Lifting, Med. HiTech-Kosmetik (Plasma Lifting, Nano-/Micro-Needling, LED-Therapie, Hyaluron-Filler). Spitalgasse 28, 3011 Bern,
Tel. 031 312 18 00
info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf, Dübendorf und Basel warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Kosmetik, Fusspflege, Wellness und Massage sowie Therapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte. Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04,
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

■ Dübendorf

BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS

Markenspezifisches Fachwissen, fundiertes praktisches Können sowie aktuelles Zusatzwissen zu Marketing und Verkauf sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren, um Ihre gesteckten Ziele zeitnah zu erreichen. Die Beauty Business School BBS unterstützt Sie dabei mit exklusiven Schulungen und Weiterbildungen, die Ihnen das richtige Know-how und viel Selbstvertrauen mit auf den Weg geben. Beauty Business School BBS Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG Hochbordstrasse 9, 8600 Dübendorf
044 389 87 87, bbs@jp-rosselet.ch
www.beauty-business-school.ch

■ Dietikon

Kosmetikplattform.com

Die Wissensplattform für Kosmetik

Wir sind engagierte, innovative Spezialisten, die sich seit Jahren für die Aus- und Weiterbildung im

Kosmetikbereich einsetzen. Wir bieten modernen, digitalen Unterricht und dadurch individuelle, orts- und zeitunabhängige Möglichkeiten, Fachwissen zu erlernen und zu vertiefen. Die Plattform begleitet Lernende während aller Lehrjahre und vermittelt alles, was man in diesem Beruf wissen und können muss. Wir unterstützen Sie mit unserem Lern- und Übungstool, sowie mit Webinaren und persönlichem Web-Teaching. Sie haben sich als Kosmetikerin bereits bewährt und wir helfen Ihnen mit einem erprobten Dozentenstab den Weg zum eidg. Fähigkeitszeugnis nach Art.32 zu ebnen. Abonnieren Sie ihre beliebigen Lerneinheiten und verbessern Sie täglich Ihren Wissensstand! Kontaktdaten: Kosmetikplattform.com GmbH Schöneggstrasse 50, CH-8953 Dietikon, info@kosmetikplattform.com
www.kosmetikplattform.com

■ Luzern

DICKERHOF AG

Bildungszentrum für Massage, Pflege und Kosmetik

Wir sind ein ISO 29990- und EduQua zertifiziertes Unternehmen mit moderner Infrastruktur. Die Lehrgänge werden berufsbegleitend in Tages- oder Abendkursen, sowie an den Wochenenden angeboten. Kontakt und Unterlagen unter www.dickerhof.ch oder unter der Nummer 041 544 95 35. Dickerhof AG, Rüeggisingerstrasse 29 6020 Emmenbrücke

■ St. Gallen

ARCOS die internationale Kosmetikfachschule

wurde 1999 als erste Schule der deutschsprachigen Schweiz von CIDESCO international anerkannt. CIDESCO arbeitet nur mit führenden Schulen der Welt zusammen. Die

ARCOS erfüllt den internationalen Standard und bietet die geforderten Qualifikationen an. Die Kosmetikfachschule ist seit über 20 Jahren unter gleicher Leitung. Erfahrung und Kontinuität die sich auszahlt. Alle Lehrgänge sind ISO 29990 zertifiziert. Die ARCOS gehört der Sektion Fachschulen SVKAB des Schweizerischen Fachverbandes für Kosmetik (SFK) an und erfüllt somit weitere Grundlagen, die den Absolventinnen eine seriöse und fundierte Ausbildung garantieren. Auf einer über 300 qm² grossen Schul- und Praktikumsfläche mit moderner Einrichtung bietet die Kosmetikfachschule den Absolventinnen alles, was eine qualifizierte Ausbildung ausmacht. Die lichtdurchfluteten Räume und die schlichte Eleganz bieten ideale Voraussetzungen für ein gutes Lernklima. Durch die intensive Ausbildungszeit von rund 1'400 Stunden sind die Teilnehmerinnen mit ihrer fundierten Ausbildung auf dem Kosmetikmarkt gefragt.

ARCOS Internationale Kosmetikfach- schule

Heiligkreuzstrasse 12 A,
9008 St. Gallen, +41 71 250 19 19
www.arcosakademie.ch
wolf@arcosakademie.ch

■ Zürich

Maria Schweizer AG

Fachschule für Kosmetik Internationale CIDESCO-Schule

Die erste Kosmetikfachschule der Schweiz wurde 1936 von Maria Schweizer gegründet und bietet somit langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Kosmetikerinnen. Die Maria Schweizer AG ist eduQua zertifiziert und setzt mit ihren qualifizierten Kursleiterinnen auf Professionalität und Fachkompetenz. Erfahren Sie

mehr über die berufsbegleitenden und Intensiv-Lehrgänge mit Diplomabschluss, das international anerkannten CIDESCO-Diplom und unsere vielfältigen Angebote an den drei Standorten in Zürich, Basel und Burgdorf. Professionalität fängt mit Bildung an - entscheiden Sie sich für eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Traumberuf.
Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 312 39 39
info@mariaschweizer.ch
www.mariaschweizer.ch

Medizinische Kosmetik

■ Baar

swissestetic AG

Erfolgreich dank Wissen
Die Kosmetikbranche durchlebt einen ständigen Wandel. Es ist nicht einfach, auf dem neusten Stand zu bleiben. Die Kunden haben immer höhere Ansprüche, die rechtlichen Anforderungen werden komplizierter und die Kosmetikindustrie bringt laufend neue Produkte auf den Markt.

Wir helfen Ihnen, auf dem neusten Stand zu bleiben. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der kosmetisch-medizinischen Branche. Nehmen Sie teil an unseren professionellen Weiterbildungen und Events, lernen Sie unsere innovativen Produkte und Behandlungen kennen und lieben.

Seien Sie erfolgreich dank Wissen! Wir freuen uns auf Sie.

Unsere fundierten Schulungen inklusive Zertifikat beinhalten unter anderem die folgenden Themen, bei denen Theorie, sowie auch die praktische Anwendung kompetent weitergegeben werden:

Anti-Aging, Akne, chem. Peeling, Depigmentation, Kabinenbehandlungen, Verkaufsprodukte und viele mehr.

Die aktuellen Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage.

Adresse:
swissestetic AG
Blegistrasse 5
6340 Baar

Schweiz
Kontakt
041 768 80 80

www.swissestetic.ch
Weiterbildungs-Kategorien

- Medizinische Kosmetik
- mesoestetic
- swissestetic

■ Birmensdorf

MED BEAUTY SWISS AG WISSEN SCHAFFT SCHÖNHEIT®

Hochwertige Produkte und anspruchsvolle Treatments aus der Medizinischen Kosmetik erfordern eine aktuelle Fachkenntnis für Beratung, Behandlung und Verkauf. Wir bieten im Sinne der Ganzheitlichkeit, Seminare über folgende Marken an: Med Beauty Swiss, cell premium und als Schweizer Distributor ebenfalls TEAM DR JOSEPH -HIGHTECH NATURAL COSMETICS, MD SKIN SOLUTIONS und UNG (dekorative Kosmetik).

Gerne übersenden wir Ihnen auf Anfrage unser Seminarangebot oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über das aktuelle Programm.

Med Beauty Swiss AG
Weissenbrunnstrasse 41
CH-8903 Birmensdorf
Tel. 044 260 22 80,
Fax: 044 260 22 81
office@medbeauty.com
www.medbeauty.com,
www.cellpremium.com

■ Zürich

Fachakademie für Ästhetische und Medizinische Kosmetik Zürich

Wir von der Fachakademie für Medizinische Kosmetik setzen uns für ein professionelles Miteinander von Kosmetiker/innen und Ärzten ein. Kosmetiker/innen übernehmen in dieser Zusammenarbeit wichtige Aufgaben als Bindeglied zwischen Patienten und Patientinnen und den Ästhetikmediziner/innen.

Ästhetische und Medizinische Kosmetik Aus- und Weiterbildungen:

- Master / Diplom: "Ästhetische Derma-Kosmetik in medizinisch ausgerichteter Kosmetik"
- Kosmetologie und Medizinische Grundlagen
- Sprechstundenassistent
- Apparative Med. Kosmetikgeräte
- Theoretischer und praktischer Teil (aufgeteilt in 22 Module) - (einschließlich 180 Praxisstunden mit Kunden)
- FILLER: Anatomie und Hyaluronsäure Base Filler
- Alterungsprozess des Gesichts und Konzepte Gesichtsanatomie
- Kontraindikationen Prävention & Nebenwirkungsmanagement
- Live Demonstration Behandlung mit Filler
- Sprechstundenassistent mit Kantonale Berufsfachschule

Der Kurs setzt sich aus folgenden Themen zusammen: Grundlagen Hygiene, Desinfektion, Sterilisation

- Instrumentenkenntnisse, Vorbereitung Kleinchirurgie
- Vitalzeichenkontrolle und Blutentnahme venös
- Einfache Notfallsituationen und Erstbehandlung, Telefonsituationen
- Injektionen (s.c. und i.m.), Aufziehen von Lösungen und subcutane Injektionstechnik, Injektionstechnik intramuskulär und ventroglute Ründenplatz 2, 8001 Zürich
Tel. +41 43 818 58 75
fachakademiebysonraya@yahoo.com
www.fachakademie-medizinische-aesthetische-kosmetik.ch

Lashes

■ Zug / Bern / St. Gallen

NOUVEAU LASHES - THE ULTIMATE LASH BRAND

Wimpernlaminierung mit LVL enhance Collagen Lash Lifting System, Wimpernextensions, SVS Volume Style. Egal, ob Sie am Anfang Ihrer Karriere stehen oder eine erfahrene Lash Stylistin sind, wir bieten für alle Stufen ein entsprechendes, professionelles Trainingsprogramm mit der offiziellen Nouveau Lashes Zertifizierung für Lash und Brow Stylisten an. Unsere Schulungen kombinieren die vertiefte, theoretische Ausbildung, mit ausführlicher praktischer Anwendung, damit Sie jede Behandlung sicher und selbstständig durchführen können. Nach dem Abschluss der Schulung erhalten Sie weiterhin professionelle Unterstützung durch unser Team bezüglich Behandlungen und Marketing.
Nouveau Lashes Schweiz
Luzernstrasse 11, CH-6330 Cham
Tel. +41 77 477 70 00
www.nouveaulashes.ch

■ Vira

VIPLASHES

Schulungen und hochwertige Produkte für Wimpernverlängerung und Augenbrauen sowie Pflegeprodukte rund ums Auge.. Die VIPLASHES GmbH bietet seit 10 Jahren professionelle Schulungen in Wimpernverlängerung, Lash-Lifting, Brow-Lifting und Brow-Henna an. Schulungen finden in der ganzen Schweiz mit sehr erfahrenen und erfolgreichen Schulungsleiterinnen statt. VIPLASHES Produkte werden in Zusammenarbeit mit den Produzenten selbst entwickelt und hergestellt. Qualität und Innovation ist unsere Motivation. Unsere Produkte richten sich immer nach der EU

Kosmetikverordnung. Gerne informieren und beraten wir Sie persönlich, denn dies ist bei VIPLASHES immer Chefsache.

Via Cantonale 75, CH-6574 Vira
Tel. 091 858 37 30
info@viplashes.ch, www.viplashes.ch

■ Zürich / Schaffhausen

Luxus Lashes Schweiz

Ausbildungen zur zertifizierten Profi-Wimpernstylistin. Wir bieten: Volumentechnik und Workshops, Umschulungen nach Kundenwünschen auch in ihrem Studio. Moderne Schulungsräume, kleine Gruppen, in Zürich und Schaffhausen. Sie erhalten ein fachmännisches Wissen mit viel Praxis. Neu für Profis, oder die es werden möchten: Volumen & Style, 2-Tages Intensivschulung für Fortgeschrittene, Wimpernlifting-Schulungen. Sternenstrasse 29, 8002 Zürich
Stadthausgasse 23,
8200 Schaffhausen
www.luxuslashes-schweiz.ch
mail@augenblick-sh.ch

Make-up

■ Bern

faces Fachschule für Kosmetik academy of make-up

Ausbildung/Weiterbildung, Kosmetiker/in, Visagist/in Make-up, Permanent Make-up, Hairstyling, Masseur/in, Nail design, Eyelash extensions, Plasma Lifting. Professionelle Vorbereitung zur selbstständigen Ausübung des Berufes mit Diplomabschluss.
Spitalgasse 28, Bern,
Tel. 031 312 18 00
info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch
faces - academy of make-up artists

BLEND - Academy of Makeup Artistry Visagistenschule

Ausbildung / Weiterbildung
Ausbildung zum Pro Hair & Make-up Artisten mitten in Bern. In aufbauenden Modulen bieten wir eine solide Grundausbildung für Quereinsteiger und Fachleute an, mit der Option zur Spezialisierung und Weiterbildung in Fashion Hairstyling und Pro Makeup Artistry. Zudem bieten wir Workshops und Masterclasses an, damit sich alle Artisten vertieft mit der Materie auseinandersetzen können.
Aarberggasse 36,
Tel. 031 312 20 00
mail@blend-academy.ch
www.blend-academy.ch

■ Wetzikon

Visagistenschule Face Design GmbH

Die führende Visagistenschule der Schweiz für eine professionelle Ausbildung zum dipl. Visagisten & Hairstylisten. Längste, inhaltlich tiefste und praxisnächste Ausbildung der Schweiz mit zusätzlichen Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Spezialgebieten. Sie werden in kleinen Klassen und hellen Räumen von hauptberuflichen Visagisten und Dozenten unterrichtet, denn Ihr Lernerfolg hat für uns oberste Priorität. Sie erhalten insgesamt zwei qualitativ herausragende Pinselsets, welche in Handarbeit von einer persönlich bekannten Manufaktur speziell für Face Design produziert werden. Die Abschlussprüfung beinhaltet ein professionelles Fotoshooting mit 3 Looks, denn wir möchten Sie praxisnah auf Ihre Zukunft als Visagist vorbereiten. Mit den Arbeiten aus dem Shooting können Sie sich für den grössten Make-up Artist Award der Schweiz - "picture of the year" nominieren. Face Design fördert mit dieser Auszeichnung als einzige Visagistenschule ihre Newcomer im grossen Stil. Sie sind nach unserer Ausbildung in der Lage, den Beruf als Visagist in allen Facetten auszuüben.
Zürcherstrasse 91,
8620 Wetzikon
Tel. 044 994 60 40
info@facedesign.ch,
www.facedesign.ch,
www.pofy.ch

Permanent-Make-up

■ Aarau

MAYKOSMETIK ACADEMY

Perfektion rund um die Uhr. Schönheit ohne Aufwand. Gleichbleibendes Aussehen in allen Lebenslagen. Tag und Nacht eine tolle Ausstrahlung. Träumen Sie auch davon, Ihre Kunden das anzubieten? Unsere Schulungsangebote:
Grundausbildungen PMU, Microblading, Farbschulung, Korrektur Workshop, PMU Entfernung mit Professional Remover, Workshops Spezial Technik, Candy Lips/ Eyeliner/ Nano Brows/ Herren Pigmentation, Onkologische Pigmentierung, Tricho (Skalp) Pigmentation, Areola- und Narbenpigmentation. Vertiefen Sie Ihr praktisches Können bei einer Privat-Schulung, auch für Umsteiger geeignet.
Ausbildung in Deutsch, Französisch

und Portugiesisch.
MAYKOSMETIK ACADEMY
Laurententorgasse 14 | 5000 Aarau
+41 62 822 71 87, +41 79 212 08 27
academy@maykosmetik.ch
www.maykosmetik.ch

■ Basel

Conny Egg Cosmetics GmbH

Permanent Make-up Einzelschulung und Weiterbildungs-Seminare auch in Ihrem Institut. Vertrieb von CE und GS-geprüften Geräten (Einsteiger- und Profigeräte), Farben, Zubehör. Hammerstrasse 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 08 52, Fax: 061 683 11 7
admin@conny-egg-cosmetics.ch
www.conny-egg-cosmetics.ch

■ Dottikon

Natural Design GmbH – Aline Graziano

Einzelschulungen und Weiterbildungskurse. Wir bilden Sie nach den neuesten Erfahrungen und Internationalen Kenntnissen aus. Swiss-color Mikro-Pigmente und Geräte mit Hygienemodul System. MODELLE WERDEN FÜR SIE ORGANISIERT.
Ausbildung in Deutsch, Italienisch, Portugiesisch und Englisch.
Othmarsingerstrasse 3,
5605 Dottikon AG
Tel. 056 535 43 34
www.naturaldesign.ch

■ Meggen

Gerardo Permanent Make-up

Aus- und Weiterbildungszentrum für Permanent Make-up, Gerardo Make-up Studio.
Huobmattstr. 10, 6045 Meggen
Tel. + Fax: 041 377 49 21
www.gerardo.ch

■ St. Gallen

SC-International AG Swiss Color® Academy Fachinstitut für Permanent Make up & Microblading Herstellung / Vertrieb / Handel / Schulungen

Unsere vielfältigen Aus- und Weiterbildungsprogramme erweitern und vertiefen Ihr fachliches & praktisches Können: Grundausbildungen PMU & Microblading, Farbfachkurse, Korrekturkurse, Workshops 3D Technik Lippe / Eyeliner/Nano Braue / Magic Shading, diverse Profi-Aufbaukurse, Tricho Pigmentationskurse, Areola- und Narbenpigmentation, Umsteigerkurse auf Swiss Color® System, SC colorX PMU & MB Entfernungskurse! Wir bieten Ihnen exklusiv die Qualitätspigmente von Swiss Color® ohne

Eisenoxide und arbeiten mit zertifizierten Swiss Liner PMU Geräten.

Neugasse 26, 9000 St. Gallen
Tel. +41 (0) 71 663 77 77
info@swiss-color.ch,
www.swiss-color.ch

■ Zürich

BIOTEK Akademy by Be-Beautiful

Fachschulung für Permanent Make-up
Stylisten mit Produkten von BIOTEK Milano, dem Pionier im Bereich der professionellen Mikropigmentierung. Präzisionskurse mit Zertifikat für Einstieger, Umsteiger, Fortgeschrittene sowie Camouflage Pigmentierungen.

Be-Beautiful GmbH
BIOTEK Permanent Make-up
Torgasse 6, 8001 Zürich (am Bellevue), Parkhaus Opera, Parkhaus Promenade. Tel. 044 272 71 71
be-beautiful@bluewin.ch
www.be-beautiful.ch

Nail

■ Frauenfeld

alessandro (Schweiz) AG

Aus-Weiterbildung Nailstylist, Lashstylist (Wimpernverlängerung), Lashlifting,

Haarentfernung mit Zuckerpaste, Waxing, Wellness Pediküre & Maniküre,

Workshops und Schulungen nach Mass (Einzelunterricht).

Weitere Informationen zu Schulungen und Standorte finden Sie unter
www.alessandro.ch

alessandro (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 310
CH-8500 Frauenfeld
Telefon: +41 (0)52 7620101
Mail: info@alessandro.ch

■ Mellingen

GRECO AG / LCN

Infos zum Weiterbildungsangebot:
Ausbildung zur Nail-Designerin, Ausbildung zur Maniküristin und Workshops Nail-Art.

Obere Bahnhofstrasse 11,
5507 Mellingen
Tel. 056 481 77 88,
Fax: 056 481 77 80
info@greco.swiss, www.greco.swiss

Fusspflege

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf, Dübendorf und Basel warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Kosmetik, Fusspflege, Wellness und Massage sowie Therapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.
Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

Haarentfernung

■ Aarau

MAYKOSMETIK ACADEMY

Sugaring als Enthaarungsmethode liegt hoch im Trend. Begeistern Sie jetzt Ihre Kunden mit Ihrem erweiterten Angebot als Dermapaepil Sugaring Profi. Mit unseren Ausbildungsangeboten in kleinen Gruppen von 2 bis 6 Teilnehmern können auch Sie diese zuckersüsse Haarentfernungsmethode erlernen und sofort in Ihrem Institut anbieten. Mit der "Dermaepil Basic" Schulung legen Sie den ersten Grundstein für Ihre Ausbildung. Vertiefen und festigen Sie 4 bis 6 Wochen nach der Basic Schulung am "Praxis Day" das Gelernte gratis. Mit unserer "Dermaepil Expert Sugaring" Schulung, werden allfällige Fehlhaltungen angeschaut. Ausbildung in Deutsch, Französisch und Italienisch.
Laurententorgasse 14 | 5000 Aarau
+41 62 822 71 87, +41 79 212 08 27
academy@maykosmetik.ch
www.maykosmetik.ch

■ Luzern Stadt

Fachschule für Haarentfernung mit Zucker oder Fadentechnik

Wachsen Sie noch oder «zuckern» Sie schon?
Wir sind spezialisiert auf Haarentfernung mit Zuckerpaste und Leader in der orientalischen Fadentechnik. Wir bieten professionelle Kurse für die Enthaarung jeglicher Körperareale an. Seien es Haare im Intimbereich von Frauen und Männern oder Arme und Beine. Bei

uns lernen Sie, wie Sie mit Hilfe der Spateltechnik sowie der Patrontechnik, Haare professionell, effizient und schmerzarm entfernen.

Für die Enthaarung im Gesicht überzeugen wir Sie gerne von der einzigartigen Fadentechnik! Ein Muss für jede Beauty-Expertin und ein hervorragendes Zusatzangebot für jedes Institut. Ihre Kundinnen und Kunden werden begeistert sein! Kursprogramm oder Beratung unverbindlich anfordern unter: sessu by hairbreak gmbh Seestrasse 40, 6205 Eich Haarfrei-Hotline: 041 460 18 18 Sugar Coach: 076 415 18 18 office@sessu.ch, www.sessu.ch

■ Zürich

Fachschule für Haarentfernung mit HANRA Body Sugaring

Erfahrene Profis empfehlen Body-Sugaring für die sanfte und langanhaltende Art der Haarentfernung: Kurse für Kosmetikerinnen, Grundausbildung zur HANRA Praktikerin mit Diplom und Netzwerk. Body-Sugaring • Ausbildungen • CH-Produktion • Vertrieb Lydia Dainow Suisse Cosmetic GmbH Hauptstrasse 15, 5027 Herznach Tel. 062 878 31 41 www.hanra.ch, hanra@lydiadainow.com

Massagen

■ Biel/Bienne

limelight-Academy

Unabhängig davon, ob Sie die Kunst des Massierens als Hobby ausüben oder ob Sie Ihr Gehalt damit verdienen: In der limelight-Academy erhalten Sie eine Massageausbildung, die mehr beinhaltet als nur das Erlernen der Reihenfolge von Massagegriffen.

Die limelight-Academy führt kompetente Aus- und Weiterbildungen für Masseure/-innen, Kosmetiker/-innen oder weitere Therapiefachpersonen – aber

auch für Quereinsteiger/-innen – durch. Die einzigartige Kombination von Theorievermittlung und praktischen Anwendungen mit „echten“ Kunden in den wunderschönen Räumlichkeiten des limelight SPA in Biel ist nur einer der Erfolgsfaktoren. limelight Academy, c/o limelight SPA, Aarbergstrasse 52, 2503 Biel/Bienne Telefon 032 328 29 90, Fax 032 328 29 91, info@limelight-academy.ch, www.limelight-academy.ch

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf, Dübendorf und Basel warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Kosmetik, Fusspflege, Wellness und Massage sowie Therapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte. Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf Tel. +41 34 420 08 04 Fax: +41 34 420 08 01 info@swa.ch, www.swa.ch

■ Luzern

DICKERHOF AG

Bildungszentrum für Massage, Pflege und Kosmetik. Wir sind ein ISO 29990- und EduQua zertifiziertes Unternehmen mit moderner Infrastruktur. Die Lehrgänge werden berufsbegleitend in Tages- oder Abendkursen, sowie an den Wochenenden angeboten. Kontakt und Unterlagen unter www.dickerhof.ch oder unter der Nummer 041 544 95 35. Rüeeggisingerstrasse 29 6020 Emmenbrücke

■ Thun/Aarau/Rapperswil

Bodyfeet AG

Die führende Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie

Dein Partner für Ergänzungsthemen zur kosmetischen Ausbildung.

Wir bieten professionelle Aus- und Weiterbildungen wie manuelle Lymphdrainage/KPE, Wellnessmassagen, Lehrgänge bis zur Krankenkassenanerkennung, Medizinische Massagen, eidgenössische Ausbildungen wie Medizinische/r Masseur/in EFA, Naturheilpraktiker/in mit eidg. Diplom Fachrichtung TEN, KomplementärTherapeut/in mit eidg. Diplom Methode Akupunktmassage.

Wir sind in Thun, Aarau und Rapperswil sowie an weiteren sieben Standorten in der Deutschschweiz für dich da.

Bodyfeet „Der Weg, der zu dir passt“. Seit 35 Jahren! Besuche uns auf www.bodyfeet.ch oder kontaktiere uns per Telefon unter 033 225 44 22. Wir freuen uns auf dich!

Bodyfeet AG

Aarestrasse 30, 3600 Thun

Farb- & Stilberatung

■ Bern/Zürich/Lausanne

Koloristika GmbH – Ausbildungszentrum für Farbe, Stil & Image

Infos zum Weiterbildungs-Angebot:

Wir bieten seit über 36 Jahren eine umfassende, zeitgemässe und massgeschneiderte Aus- und Weiterbildung im Bereich der Farbe, Stil & Imageberatung in der ganzen Schweiz an.

- Dipl. Farb- und ModestilberaterIn
- Damen SIF auch im Fernlehrgang möglich
- Dipl. StylistIn SIF
- Dipl. Personal ShopperIn SIF
- Dipl. ImageberaterIn Professionel SIF
- Diverse Seminare/Workshops

Unsere Standorte:

Koloristika GmbH, Chaumontweg 20 3095 Spiegel b. Bern Koloristika & Atelier Joerg Kresig, Zähringerstrasse 32a, 8001 Zürich

Tel.: +41 31 972 18 19

info@koloristika.ch,

www.koloristika.ch

VERBÄNDE



Schweizer Fachverband für Kosmetik
Bernstrasse-West 64
CH-5034 Suhr
Tel.: 062 822 01 33
Fax: 062 822 57 72
info@sfkinfo.ch, www.sfkinfo.ch



Der Schweizerische Fusspflegeverband
Wisacherstrasse 2a
8182 Hochfelden
Tel.: 0840 088 088
info@fusspflegeverband.ch
www.fusspflegeverband.ch



Schweizer Fachverband für Permanent Make Up (PMU)

Aarestrasse 17
5412 Vogelsang
Tel. 079 859 86 05

info@permanentmakeup-verband.ch
www.permanentmakeup-verband.ch



Schweizer Gesellschaft für medizinische Kosmetik
c/o SFK Schweizer Fachverband für Kosmetik
Dorfstrasse 19a
CH-6340 Baar
Tel. 078 749 25 88
info@sgmkverbaqnd.ch
www.sgmkverband.ch



Schweizerische Informations- und Fachstelle für Farb- und Modestilberatung
Chaumontweg 20
CH-3095 Spiegel bei Bern
Tel.: 031 972 50 13
Fax: 031 971 14 01
info@farbstil.ch, www.farbstil.ch



Offizieller Berufsverband der Schweizer NaildesignerInnen
Postfach, 3123 Belp
Tel.: 079 425 87 74
office@swissnaildesign.ch
www.swissnaildesign.ch



Visagisten Verband der Schweiz
Winkelriedstrasse 66
8203 Schaffhausen
Tel.: 052 624 46 89
sekretariat@vvd.ch
www.vvds.ch

// INSTITUTE // GERÄTE // STELLENANGEBOTE // DIVERSES

Kaufgelegenheit: Erfolgreiches Kosmetik-Studio in Gossau/SG

Verkauf wegen Nachfolgelösung: 30 Jahre inhabergeführt. Top-Image und hervorragender beruflicher Leistungsausweis. Profiausstattung, 2 Behandlungskabinen, 2 Nageltische, 2 x Permanent, 1 x Microneedling, Nail-Design, grosszügige Räume, günstige Miete, Online-Präsenz. VB 148'000 – Info/Doku gratis: Bettina Kuster 079/6382857 – bettinakuster@gmail.com

Kryolipolysegerät 826-ETG50-4S zu verkaufen

Kryolipolysegerät 826-ETG50-4S ist fast nicht gebraucht, mit 4 Handstücken: Zwei 150, zwei 200, Verkaufspreis: 5'500.- CHF
Tel.: 079 600 83 17

ANZEIGEN WERDEN
GELESEN!

SIE TUN'S GERADE!



26. BEAUTY FORUM SWISS

DIE SCHWEIZER BEAUTY-FACHMESSE
03. + 04. OKTOBER 2020

Der Vorverkauf für vergünstigte Tickets
startet wieder am 08. Juni 2020 auf

WWW.BEAUTY-FAIRS.CH



Medical? Beauty? Beides!

BEAUTY FORUM MEDICAL –
Ihre Fachzeitschrift für medizinische Kosmetik

BEAUTY
FORUM
MEDICAL

BEAUTY FORUM

27. Jahrgang 2020
www.beauty-forum.ch

Copyright
Health and Beauty Germany GmbH,
Ettlingen/Deutschland

Organ
Offizielles Organ der BEAUTY FORUM SWISS

Herausgeber und Verlag
Health and Beauty Marketing
Swiss GmbH
Geschäftsführer:
Roger von Ah, Roberto Valente
Zinggertorstrasse 1a
6006 Luzern
Tel. 041 417 07 70
Fax: 041 417 07 71
www.health-and-beauty.ch
info@health-and-beauty.ch

Redaktion
Nadine Frank
nadine.frank@health-and-beauty.com

Grafik/Repro
hofmann infocom GmbH

Leser-Service
Michelle Kuliskiewicz
Tel. 041 417 07 75
michelle.kuliskiewicz@health-and-beauty.ch

Mediaberatung
Melissa Capilato
Tel. 041 417 07 72
melissa.capilato@health-and-beauty.ch

Projektleitung Messe
Michelle Kuliskiewicz

Anzeigenpreisliste
vom 1.1.2020

Bezugspreise
Einzelpreis pro Heft: CHF 9.- inkl. Porto
Jahresabonnement: für 10 Ausgaben
CHF 79.- inkl. Porto
Schülerabo: CHF 50.- inkl. Porto

Verlagsrepräsentanten Ausland
Deutschland und Österreich
Health and Beauty Germany GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2
D-76275 Ettlingen
Postfach 10 04 11
D-76258 Ettlingen
Tel. +49 7243 7278-0
Fax: +49 7243 7278-227
www.beauty-forum.com

Frankreich
Health and Beauty
Marketing France SARL
50, rue de Miromesnil
F-75008 Paris
Tel. +33 1 84 79 27 80
info@health-and-beauty.fr
www.beauty-forum.fr

Griechenland
Beauty Greece Tsirimokou O.E.
Vouliagmenis Ave 415 & Ergaton Typou 2
16346 Ilioupoli
GR-11710 Athen
Tel. +30 210 9010016
Fax +30 210 9016663
info@beautygreece.gr
www.beautygreece.gr

Italien
ZeroVenti, Loris Sparti
Via Valprato, 68
I-10155 Torino
Tel. +39 348 2247176
loris.sparti@zeroventi.com

Polen
Health and Beauty Media Sp.z.o.o.
ul. Kubickiego 9/3
PL-02-954 Warszawa
Tel. +48 22 858 79 55
Fax: +48 22 858 79 53
malgorzata.szulc@health-and-beauty.pl
www.health-and-beauty.com.pl

Ungarn
Health and Beauty Business
Media Hungary Kft.
Hattyú utca. 14.8 et
H-1016 Budapest
Tel. +36 1 45 70 067
Fax: +36 1 20 13 248
www.health-and-beauty.hu

Slowenien
Apertus d.o.o.
Kamniska ulica 12
SLO-2000 Maribor, Slowenien
Tel. +38 65 1335319, d.kukovec@apertus.si

Nachdruck (auch auszugsweise)
verboten. Vervielfältigungen jeder Art
bedürfen der schriftlichen Genehmigung des
Verlages. Fremdbeiträge, die mit
Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernom-
men. Die Redaktion behält es sich vor, Leser-
briefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu
veröffentlichen oder zu zitieren und die Beil-
derung der Fachartikel selbst vorzunehmen.

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien
Marktweg 42-50, D-47608 Geldern

VORSCHAU

7+8/2020



DOSSIER: HAARIGE ANGELEGENHEIT

Eine volle Haarpracht ist etwas Wunderschönes! Aber oft wächst und spriesst es an Stellen, wo man es nicht möchte. In der nächsten BEAUTY FORUM erfahren Sie, wie Sie die Haare am besten entfernen und was Sie speziell bei Männern beachten sollten. Lesen Sie auch, wie Sie die Parameter bei IPL, SHR & Co. richtig einstellen und wie Sie sich als Depiladora selbstständig machen können. Ebenso im Fokus steht die Behandlung von Haarausfall.



Intime Sache – medizinische
Eingriffe und kosmetische Pflege

Was Männer wollen:
Behandlungen nur für ihn

BEAUTY FORUM 7+8/2020 erscheint am

16. JULI 2020

Die BEAUTY FORUM EDITION SWISS-Themenhighlights
der Ausgabe 9/2020:

- Dossier: Ernährung und Haut – Kosmetik von innen und aussen
- Das It-Körperteil Lippe – Pflege, Medical Beauty und Make-up
- Make-up- und Styling-Trends Herbst/Winter

Abo-Hotline: Tel. 041 417 07 70

Werbepartner in dieser Ausgabe

Health and Beauty Marketing	Parker Wellgroup GmbH	U2
Swiss GmbH	15, 19, 21, 37, 41, 56, U3	Phyt's Suisse
		35
		Swissestetic AG
		U4
Lydia Dainow Suisse	Trybol AG	43
Cosmetic GmbH	13 Yon-Ka Swiss Sàrl	5

Ganz persönlich

Fotograf

Ralf Eyertt



Ralf Eyertt ist ein in Zürich ansässiger Fotograf, der auf Fashion-, Glamour-, Beauty- und Lifestyle-Fotografie spezialisiert ist. Aus München stammend, ist er seit 1986 in der Werbeindustrie tätig. Seit 2006 konzentriert er sich voll auf die Fotografie und übernahm verschiedene Fashion-Produktionen im Grossraum Bayern. Projekte führten ihn 2010 nach Zürich, wo er sich auch niedergelassen hat. Seitdem ist er an zahlreichen Schweizer Fashion-Produktionen beteiligt.

ZUR BEAUTY-BRANCHE BIN ICH GEKOMMEN ...

... durch die Schweizer Make-up-Meisterin Nina Schaub, die den Titel 2012 gewann.

AN MEINEM BERUF FASZINIERT MICH ...

... die Zusammenarbeit mit den vielen kreativen Menschen – von Designern über Make-up-Artisten, Hairstylisten bis hin zu Stylisten und noch vielen mehr.

NEUE ENERGIE TANKE ICH ...

... beim Reisen. In anderen Ländern und Kulturen gewinne ich immer viele neue Eindrücke und Inspirationen.



Mein liebstes Reiseziel ...

... ist die Karibik oder Bali.

NUR SCHWER VERZICHTEN KÖNNTE ICH AUF ...

... das, was ich am liebsten mache: das Fotografieren!

MEIN LIEBLINGSGERICHT ...

... Sushi.



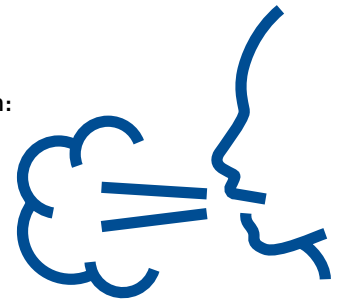
EINE PERSÖNLICHKEIT, DIE ICH GERNE TREFFEN WÜRD E ...

... den Dalai Lama.

3 DINGE ...

ohne die ich nicht leben kann:

- 1 reisen,
- 2 leckeres Essen,
- 3 meine E-Zigarette.



MEIN GRÖSSTER WUNSCH ...

... ist es, als Fotograf Spuren zu hinterlassen!

DIESES MOTTO LEBE ICH ...

Das Leben ist Bewegung. Also bewege dich und lebe!



*Neuer Termin:
03. + 04.
Oktober 2020*

26. BEAUTY FORUM SWISS

DIE SCHWEIZER BEAUTY-FACHMESSE | 03. + 04. OKTOBER 2020

Vielfältige Fachausstellung mit mehr als 350 Firmen & Marken | praxisorientierte Seminare | spannende Meisterschaften | Anti-Aging Kongress | Fuss im Fokus | Make-up Day | NEU: Männerkosmetik & Nailympion

Der Vorverkauf für vergünstigte Tickets startet wieder am 08. Juni 2020 auf

WWW.BEAUTY-FAIRS.CH





mesoéclat®

Anti-Aging Express Lösung von mesoestetic®



Hollywoods Schönheitserfolg:

Die beste Anti-Aging Methode mit Sofort- und Langzeiteffekt

 **swissestetic®**
medical solution

Blegistrasse 5 | 6340 Baar | Tel. 041 768 80 80
www.swissestetic.ch | kontakt@swissestetic.ch